

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 26. April 2017

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 11.4.2017. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.5.2017.
Die nächste Ausgabe erscheint am 24.5.2017. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (7.6.2017) ist der 24.5.2017.

Sitzungstermin

Stadtrat 23. Mai 2017 (geplant)

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Samstag, 6. Mai 2017, 11:00 bis 12:00 Uhr, im Alten Rathaus, Markt 3, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 28.03.2017 – öffentlich

6/17/0266 Hochwasserschadensbeseitigung am Meerchenbach (Maßn.-Nr. B041-11a); Abwasserausgrenzung Meerchenbach (M1b), Abschnitte 1 bis 5 (Hauptsammler Crotenlaide)

6/17/0264 Grundstücksangelegenheit: Erbbaurechtsvertrag

6/17/0265 Grundstücksangelegenheit: Belastungsvollmacht

Stadtrat 28.03.2017 – nichtöffentlich

6/17/0258 Sanierung Kunstrasenplatz „Walter-Kosch-Platz“ SV Motor Meerane e.V.

6/17/0268 Grundstücksangelegenheit, Ausübung des Vorkaufsrechts gem. § 17 Abs. 1 SächsDSchG

Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

Aus der Sitzung des Stadtrates am 28. März 2017

Zu einer Sitzung des Stadtrates Meerane begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 28. März 2017 die Stadträtin und die Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste im Neuen Rathaus.

Nach der **Kenntnisgabe der Niederschrift vom 28.02.2017** und der **Einwohnerfragestunde** stand im Tagesordnungspunkt 1 die Beschlussvorlage **Hochwasserschadensbeseitigung am Meerchenbach (Maßn.-Nr. B041-11a); Abwasserausgrenzung Meerchenbach (M1b), Abschnitte 1 bis 5 (Hauptsammler Crotenlaide)**

„Wir befinden uns, was die Anträge betrifft, auf der Zielgeraden“, so Professor Dr. Ungerer zu Beginn seiner Informationen.

Entsprechend des Zeitplanes zur Umsetzung der Hochwasserschadensbeseitigung 2010 hat die Stadt Meerane den Fördermittelantrag zur „Hochwasserschadensbeseitigung am Meerchenbach; Abwasserausgrenzung Meerchenbach (M1b), Abschnitte 1 bis 5 (Hauptsammler Crotenlaide)“ bei der Landesdirektion Sachsen eingereicht (Genehmigungsplanung).

Die Kostenschätzung des Fördermittelantrages beträgt **4.056.078,86 Euro**. Entsprechend den Hinweisen der Landesdirektion beträgt der Eigenanteil für die Stadt Meerane 837.851,20 Euro.

Da die Stadt Meerane mit dem AZV Götzenthal einen öffentlich-rechtlichen Vertrag abgeschlossen hat, wird der Eigenanteil durch den AZV Götzenthal übernommen.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig die Abweichung des Haushaltsplanansatzes 2017 (Finanzhaushalt) gemäß § 79 SächsGemO der Maßnahme M1b im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung am Meerchenbach.

Der Stadtrat stimmte ebenfalls den Beschlussvorschlägen **Grundstücksangelegenheit: Erbbaurechtsvertrag und Grundstücksangelegenheit: Belastungsvollmacht** zu:

Der Stadtrat der Stadt Meerane beschließt, für den Trägerverein Europäisches Gymnasium Waldenburg e. V. ein Erbbaurecht an dem Grundstück Pestalozzistraße 25 in 08393 Meerane, Fl.-Nr. 1602 der Gemarkung Meerane zu bestellen.

Der Stadtrat der Stadt Meerane beschließt, der Erbbauberechtigten ein Grundpfandrecht zu gestatten.

Zum letzten Tagesordnungspunkt 6 **Bekanntgaben und Anfragen** informierte der Bürgermeister, dass der Stadtrat die Genehmigungen für die 2. Änderungssatzung zur Satzung über

die Entschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Meerane (Beschluss Stadtrat 15.11.2016) sowie für die Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2017 (Beschluss Stadtrat 28.02.2017) vorliegen.

Anfragen gab es zu den Themen ehem. Industriebrache Waldenburger Straße, Wilhelm-Wunderlich-Garten sowie zu einem „herrenlosen“ Fahrzeug An der Steilen Wand.

Anwohnerinformation: Vermessungsarbeiten am Waldsachsener Bach

Zur Erstellung des Hochwasser-Risikomanagementplanes Waldsachsener Bach werden ab 2. Mai 2017 Vermessungsarbeiten entlang des Waldsachsener Baches stattfinden.

Änderung bei der Abfallentsorgung im Mai 2017

Nachentsorgung für den 1. Mai und Himmelfahrt

Aufgrund der Feiertage 1. Mai und Himmelfahrt kommt es zur Verschiebung im Tourenplan der haushaltnah aufgestellten Abfallbehälter, informiert das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises. Dies gilt für alle Abfallbehälter, d. h. für die Leerung der Restabfall-, blauen, gelben und Bio-Tonnen.

So erfolgt die Entsorgung für den 1. Mai 2017 ab Dienstag, 2. Mai 2017, und für Himmelfahrt, den 25. Mai 2017 ab Freitag, 26. Mai 2017.

Gegebenenfalls kann es zu Verschiebungen innerhalb der genannten Kalenderwochen kommen. Das heißt, dass sich alle anderen Leerungstermine der betroffenen Woche bis zum Samstag verschieben können.

Die Abfallbehälter sind jedoch immer am eigentlichen Leerungstag – außer am gesetzlichen Feiertag – bis 07:00 Uhr bereitzustellen.

Der RZV Bereich Lugau-Glauchau informiert

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen der Baumaßnahme „Meerane, Umverlegung Trinkwasserleitung Äußere Crimmitschauer Straße“ im Bereich von Haus Nr. 99 bis 119 Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen. Die planmäßige Bauzeit für das Gesamtvorhaben ist vom **02.05.2017 bis 30.06.2017**.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahmen nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763 405-133 an den RZV.

**Ihr RZV Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau**

Das Fundbüro informiert

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Bürgerbüro abgegeben. Die Verlierer werden gemäß §§980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerbüro der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag
08:00–18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 08:00–14:00 Uhr

Fundstücke: graue Tasche mit Insulin-Pen; braunes Schlüsselband mit 2 Schlüsseln und Anhänger; Herren-Bike: Mountainbike 26 Zoll, orangemetallic; Federmappe pink mit diversen Stiften und Inhalt.

Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane weitere verlorene Schlüssel, Autoschlüssel, Brillen, Handys, Schmuck und Fahrräder.

Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.

Ihr Fundbüro

Öffentliche Bekanntmachung

Freiverkauf von Fundsachen

Am Montag, 29. Mai 2017, findet um 16:00 Uhr im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, ein öffentlicher Freiverkauf von Fundgegenständen statt. Das betrifft alle die Gegenstände, die im Fundbüro der Stadt Meerane abgegeben wurden und bei denen sich nach Ablauf von sechs Monaten noch kein rechtmäßiger Eigentümer gemeldet hat. Bevor der Freiverkauf um 16:00 Uhr beginnt, können die zu verkaufenden Gegenstände von allen Interessierten ab 14:30 Uhr besichtigt werden.

Ein Verzeichnis der zum Freiverkauf vorgesehenen Fundsachen liegt im Bürgerbüro der Stadt Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, aus und

kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden:

Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

Möchten mehrere Interessenten den gleichen Fundgegenstand erwerben, wird dieser Vorort versteigert.

Die Empfangsberechtigten (Verlierer oder Finder) können ihre Rechtsansprüche vor dem oben genannten Termin im Bürgerbüro der Stadt Meerane geltend machen.

Das Fundbüro bittet darum, Kleingeld bereit zu halten, um Wartezeiten an der Kasse zu vermeiden.

Zum Freiverkauf werden angeboten:

40/2015	26'er MTB Herrenrad lt. Aufkleber BENOTTO Farbe rot/schwarz, gebrauchter Zustand, aber gebrauchsfähig	20,00 Euro
61/2015	26'er MTB lt. Aufkleber GIANT, BOULDER SHOCK Farbe silber/schwarz, gebrauchter Zustand, aber gebrauchsfähig	30,00 Euro
81/2015	26'er MTB lt. Aufkleber CHECKER PIG „FLYING PIC“ Farbe schwarz, Markenrad, sehr guter Zustand und gebrauchsfähig	100,00 Euro
91/2015	28'er Cityfahrrad lt. Aufkleber UniBike Travel Farbe hellblau/schwarz, gebrauchter Zustand, aber gebrauchsfähig	45,00 Euro
16/2016	28'er MTB Herrenrad lt. Aufkleber LAVA LAKES Farbe weiß, Markenrad, sehr guter Zustand und gebrauchsfähig	70,00 Euro
17/2016	26'er MTB Herrenrad lt. Aufkleber CALVIN Farbe dunkelblau, gebrauchter Zustand, aber gebrauchsfähig	40,00 Euro
29/2016	26'er MTB Herrenrad lt. Aufkleber HATTRICK EXTREME Farbe grau/gelb, gebrauchter Zustand, aber gebrauchsfähig	50,00 Euro
68/2016	Schmucksäckchen mit 5 Ringen 1 goldener 333 Ring, 1 Silber-Ring, 2 goldfarbene Ringe mit Stein und 1 silberfarbener Ring mit hellblauem Stein	10,50 Euro
28/2015	Damenring mattsilberfarben mit 5 Steinen, Ringgröße 20 cm	2,00 Euro

Ihr Bürgerbüro

Gesundheitsgefahr: Dioxinbelastung durch Gartenfeuer

Anlass dieser Hinweise der Stadtverwaltung sind massive Beschwerden aus der Bürgerschaft zu offenen Feuern. Hinzu kommt ein aktueller Feuerwehreinsatz zu einem Kaminbrand in einem Gebäude, der durch die Verbrennung von Grünschnitt ausgelöst wurde.

Kurzum: Viele Bürgerinnen und Bürger fühlen sich durch Rauch und Gestank belästigt.

Leider werden in vielen Feuern neben Grünschnitt auch andere Abfälle wie getränkte Hölzer oder Kunststoffe verbrannt. Die Verbrennung solcher Abfälle ist streng verboten, da sie neben Feinstaub, Kohlenstoffmonoxid und zahlreichen anderen Umweltgiften auch erhebliche Mengen hochgiftiger Dioxine freisetzt.

Verbrennungsarten und Brennstoffe	Vergleichswert Dioxinemission
Jahresmittelwert zugelassener Müllverbrennungsanlagen	0,05
offenes Feuer mit trockenem Gartenabfall	0,23
offenes Feuer mit unbehandeltem nassem Waldholz	1,0
Kaminofen mit behandeltem Altholz	6,0
Kaminofen mit Abfall	114
offenes Feuer (z. B. Feuertonne) mit Abfall	1060

Akute Gesundheitsschäden von Dioxinen sind nur bei der Aufnahme sehr hoher Mengen zu erwarten. Die Gesundheitsgefahr liegt stattdessen darin, dass sich Dioxin im Körperfett anreichert und den menschlichen Körper damit langsam vergiftet. Symptome wie Hautschädigungen sowie Störungen des Immun-, des Nerven- und des Enzymsystems sowie des Hormonhaushaltes und der Reproduktionsfunktionen sind typisch. Männer, die regelmäßig Abfall in der Feuertonne verbrennen, können impotent werden.

Weiterhin stehen viele Dioxine unter Verdacht krebserregend zu sein. Bei Ungeborenen und Säuglingen können schon sehr niedrige Konzentrationen

erhebliche Schädigungen hervorrufen. Ein Feuer, in dem auch Abfälle verbrannt werden, stinkt also nicht nur besonders, der Qualm ist auch besonders schädlich für die Gesundheit.

Warum ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen auch aus ökologischer Sicht nicht mehr zeitgemäß?

Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist sowohl aus abfallwirtschaftlicher als auch aus ökologischer Sicht nicht sinnvoll:

- Grünabfälle sind verwertbar, denn durch Kompostierung und Verwertung des Kompostes können die enthaltenen Nährstoffe wieder genutzt

werden. Auf diese Weise werden keine Abfalldeponien belastet und es wird, anders als beim Verbrennen, kaum klimaschädliches Gas freigesetzt. Außerdem wird auch kein Nachbar durch Rauch belästigt.

- Durch das Verbrennen von Gartenabfällen werden weiterhin Kleintiere in nicht unerheblichem Maße getötet, die sich in den aufgeschichteten Grünschnittthäufen sehr schnell einnisten.
- Eine ökologische Gartenbewirtschaftung beinhaltet, dass pflanzliche Abfälle kompostiert werden. Wer dies im eigenen Garten umsetzt, kann den Kompost als Bodenverbesserungsmittel bzw. geschreddertes Holzmaterial und Laub zum Abdecken der Beete verwenden.

Die Biotonne:

Kann die Verwertung von pflanzlichen Abfällen im eigenen Grundstück nicht stattfinden, sollten diese der Stadt zur Verwertung überlassen werden. Hierfür stehen den Bürgerinnen und Bürgern die braune Tonne sowie die Recyclinghöfe (z. B. Gößnitzer Abbruch und Recycling GmbH) zur Verfügung.

Beantragung

Die Beantragung der Biotonne erfolgt beim Landkreis Zwickau durch den Eigentümer oder den Verwalter des Grundstückes. Das Formular zur Beantragung steht im aktuellen Abfallratgeber oder im Internet unter www.landkreis-zwickau.de. Alternativ kann der Antrag auch formlos schriftlich erfolgen. Die Leerung der Biotonnen erfolgt im 14-tägigen Rhythmus. Die Tourenpläne sind im Internet unter www.landkreis-zwickau.de/tourenplan einsehbar.

Behältergrößen und Gebühren

Die Leistungsgebühr Bioabfall berechnet sich nach dem Fassungsvermögen des jeweiligen Behälters und der Anzahl der Entleerungen. In der Leistungsgebühr Bioabfall sind die Kosten für das Entleeren, Einsammeln und Befördern der Bioabfälle sowie deren Verwertung und die einmal jährlich stattfindende



Behältergröße	Entleerungsgebühr
60 Liter	1,51 €
80 Liter	2,01 €
120 Liter	3,01 €
240 Liter	6,02 €

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU

Medieninformation Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Migration, Schichtarbeit und Schichtarten sowie zur Gesundheit. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in maximal vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011. Die Erhebungsbeauftragten legitimie-

ren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 - 33-2110
mikrozensus@statistik.sachsen.de

Der Mikrozensus stellt sich vor

Der Mikrozensus ist eine repräsentative Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik in Deutschland. Rund 810.000 Personen in etwa 400.000 privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften werden stellvertretend für die gesamte Bevölkerung zu ihren Lebensbedingungen befragt. Dies sind 1 % der Bevölkerung, die nach einem festgelegten statistischen Zufallsverfahren ausgewählt werden. Die Befragung ist absolut vertraulich und Ihre Daten werden nur für statistische Zwecke verwendet. Seit 1957 gibt es den Mikrozensus. Der Mikrozensus stellt Daten zur Bevölkerungsstruktur sowie zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung bereit. Mit Informationen zu Familie und Lebenspartnerschaft, Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit, Beruf und Ausbildung hat sich der Mikrozensus zu einer wichtigen Datenquelle entwickelt. Genutzt werden die Statistiken von Verantwortlichen aus Parlamenten und Verwaltung, von der Wissenschaft wie auch der breiten Öffentlichkeit.

Um die Situation auf dem europäi-

schen Arbeitsmarkt beurteilen zu können, sind Daten zur Erwerbstätigkeit und Beschäftigung unverzichtbar. Das Frageprogramm des Mikrozensus enthält deshalb seit 1968 auch Fragen, die zufällig ausgewählte Personen in allen EU-Staaten beantworten.

Diese Fragen sind Teil der Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union. Die Verknüpfung beider Frageprogramme entlastet die Befragten insgesamt, Aufwand und Kosten werden reduziert. Die Daten dieser Arbeitskräftestichprobe sind Grundlage für gemeinschaftliche EU-Programme zu mehr Beschäftigung, besserer Ausbildung und gegen Arbeitslosigkeit.

Kehrmaschineneinsatz im Meeraner Stadtgebiet Mai 2017

Unten stehend veröffentlichen wir den Tourenplan zum Kehrmaschineneinsatz der Meeraner Stadttechnik im Stadtgebiet Meerane im Mai 2017

In diesem Zusammenhang erfolgt die Aufstellung des Verkehrszeichens 286 – Eingeschränktes Haltverbot. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung!

Tourenplan Kehrmaschineneinsatz – Änderungen vorbehalten!

2. bis 5. Mai 2017

Am Neuen Schäferberg, Am Schäferberg (bei Kaninchenpark), Oststraße, Parkplatz Oststraße (hinter Jugendclub), Schrötergasse, Am Bürgergarten, Rosental, Kleine Augasse, Augasse, Am Auberg, Ludwigstraße, Hospitalstraße, Südstraße

8. bis 12. Mai 2017

Talstraße, Albanstraße, Böhmerstraße, Karlstraße, Elisenstraße, Emilienstraße, Südstraße, Hospitalstraße, Parkplatz Bürgergarten, Heiste Chemnitzer Straße, Hermannstraße, Robert-Baumstraße, Röbbeckestraße, Straße des Friedens, hinter Weberbrunnen, Promenadenstraße, Wilhelmstraße

15. bis 19. Mai 2017

Grüntalstraße, Wiesentalstraße, Kirchplatz, Neumarkt, Innere Crimmitschauer Straße, Annenstraße, Badener Straße, Untere Mühlgasse, Poststraße, Hans-Sachs-Straße, Kantstraße, Dr.-Külz-Straße, Weberstraße, Ziegelstraße

22. bis 24. Mai 2017

Dr.-Külz-Straße, Weberstraße, Goethestraße, Hasensteig, Heinrich-Heine-Straße, Lessingstraße, Ziegelstraße

Die Stadtwerke Meerane trauern um Herrn

Dieter Tietze

Herr Dieter Tietze war langjährig bis zum Jahr 2007 in den Stadtwerken Meerane im Bereich Wärmeversorgung tätig. Die Stadtwerke Meerane sind ihm für sein Wirken zu Dank verpflichtet. In tiefer Trauer nehmen wir Abschied. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

In dankbarer Erinnerung

Uwe Nötzold

Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane

Alle Mitarbeiter der Stadtwerke Meerane



Meine grüne Energie.

29. Mai bis 2. Juni 2017

Philippstraße, Martinstraße, Martin-Hochmuth-Straße, Westring, Ringstraße, Karl-Schiefer-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße

Mobile Schadstoffsammlung im Landkreis

Das Amt für Abfallwirtschaft informiert: Termine für das Entsorgungsgebiet Chemnitzer Land

Ab dem 17. Mai 2017 findet im ehemaligen Landkreis Chemnitzer Land die mobile Schadstoffsammlung statt. Gemäß der gültigen Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung des Landkreises Zwickau können Einwohner des Landkreises die in ihrem Haushalt angefallenen Schadstoffe in haushaltüblichen Mengen am Schadstoffmobil abgeben. Die Aufwendungen für das Einsammeln und das Beseitigen der Schadstoffe in üblicherweise anfallenden Kleinmengen (bis zu zehn Kilogramm je Einwohner und Sammlung) sind Bestandteil der Abfallsammelgebühr. Nachfolgend aufgeführte Schadstoffe werden zur Sammlung angenommen bzw. sind von der Annahme ausgeschlossen:

Angenommen werden:

Abbeizmittel, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Entfärber, Entroster, Farben, Fette, Grillanzünder, Hobbychemie, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Lacke, Laugen, Reinigungsmittel, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, quecksilberhaltige Produkte, Verdünner, Waschbenzin...

Von der Annahme ausgeschlossen sind:

Akkus und Batterien, Asbest, Bauschutt, Dachpappe, Einwegspritzen, Explosivstoffe jeglicher Art (z. B. Feuerwerkskörper), Gasflaschen, infektiöse Abfälle, Kraftfahrzeugstarterbatterien, radioaktive Abfälle...

Zu beachten ist:

- Die gefährlichen Abfälle sind in ihren Originalgebinden zu belassen.
- Flüssigkeiten sind generell in geschlossenen Behältern abzugeben und niemals zu mischen.
- Die Abgabe der Schadstoffe darf nur direkt beim Personal am Sammelpunkt erfolgen.
- Es darf nichts unbeaufsichtigt vor oder nach dem Annahmetermin am Stellplatz abgestellt werden.

Annahme von Elektro(nik)-Altgeräten

Im Gebiet des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land werden zusätzlich Elektro(nik)-Altgeräte, Energiesparlampen, Entladungslampen und Leuchtstoffröhren im Rahmen der mobilen Schadstoffsammlung kostenfrei angenommen.

Die Abgabe der Altgeräte darf nur direkt beim Personal erfolgen. Werden Geräte vor oder nach dem Termin am Standplatz abgestellt, kann dies ein Ordnungswidrigkeitsverfahren nach sich ziehen.

Die Termine und Stellplätze für die Schadstoffsammlung in Meerane:

Montag, 29.05.2017,

09:00 bis 09:45 Uhr: Meerane, Ludwigstr. 17 (Ludwigstraße zw. Talstraße/ Waldenburger Straße)

10:15 bis 11:00 Uhr: Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße (Parkplatz LIDL-Markt)

11:15 bis 12:00 Uhr: Meerane, Schmiederstraße 47

Dienstag, 30.05.2017

15:00 bis 16:00 Uhr: Meerane / Waldsachsen, Hauptstraße 46 (gegenüber Gasthof)

16:30 bis 17:00 Uhr: Meerane / Seiferritz, Zwickauer Straße 112 (Service-Center Falk)

Mittwoch, 31.05.2017

09:00 bis 10:00 Uhr: Meerane, Glauchauer Straße 12 a (Parkplatz Netto-Markt)

10:30 bis 11:30 Uhr: Meerane, Am Bürgergarten 4 (Nähe Parkplatz Bürgergarten)

Donnerstag, 01.06.2017

09:00 bis 10:00 Uhr: Meerane / Crotenlaide, Crotenlaider Straße 51 a (bei Gondelteich)

Sprechzeiten Sozialhaus „Alte Post“

Sprechzeiten der Sozialarbeiter der Stadt Meerane im Sozialhaus „Alte Post“, Poststraße 26:

Dienstag	14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	14:00 bis 16:30 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
Eine Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten ist nach Absprache möglich.

Sie erreichen unsere Mitarbeiterinnen unter der Telefonnummer 03764-540.

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.

Hinweis: Notfälle an Wochenenden und Feiertagen: Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!



www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Standesamt März 2017

Geburten: Im März wurden 9 Meeraner Kinder geboren. Folgende Eltern waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Victor Valentin Strauß am 01.03.2017; Julia Sofie Gentsch am 13.03.2017; Mira Susann Pohlers am 13.03.2017; Lena Lydia Kirstein am 15.03.2017; Svea Krause am 18.03.2017.

Nachtrag Dezember 2016: Mia Sophie Block am 08.12.2016; **Nachtrag Februar 2017:** Rodrigo Bauer am 25.02.2017.

Eheschließungen: Im März wurden zwei Ehen geschlossen. Mit einer Veröffentlichung war folgendes Brautpaar einverstanden: Matthias Ahnert und Sylvia Goselwitz am 04.03.2017.

Sterbefälle: Im März verstarben 21 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden:

Bernd Landgraf 30.09.1944 – 07.03.2017; Johanna Hauptmann geb. Gerhardt 30.05.1921 – 09.03.2017; Jutta Rothe geb. Hemmann 11.11.1931 – 09.03.2017; Rolf Lonscher 31.03.1928 – 13.03.2017; Johannes Köhler 06.12.1924 – 13.03.2017; Irene Harzendorf geb. Mehlhorn 09.06.1922 – 14.03.2017; Lothar Holz 21.07.1941 – 15.03.2017; Rolf Hiemer 16.05.1937 – 19.03.2017; Margot Dähne 22.04.1944 – 20.03.2017; Anni Eismann 02.04.1924 – 21.03.2017; Dieter Tietze 26.06.1942 – 21.03.2017; Harry Becker 30.04.1925 – 22.03.2017; Elfriede Höschel geb. Müller 08.07.1924 – 22.03.2017; Herta Weber geb. Ackermann 02.02.1925 – 22.03.2017; Margarete Richter 16.03.1928 – 23.03.2017; Erika Schmieder 14.05.1925 – 31.03.2017. **Nachtrag Februar:** Inge Feder 02.02.1935 – 26.02.2017; Robert Geißler 07.08.1924 – 27.02.2017.

Geburtstage im April 2017

Bürgermeister Prof. Dr. Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:

90. Geburtstag

Gerhard Thieme – 04.04.1927
Gertraude Werner – 04.04.1927
Ruth Schade – 10.04.1927



Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Prof. Dr. Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Jubiläum:

50. Hochzeitstag

Hilmar und Brigitte Borge – 08.04.2017
Manfred und Gudrun Buchstein – 27.04.2017
Reinhard und Liane Gruschwitz – 27.04.2017



Egon und Christa Müller – 29.04.2017
Otto und Sabine Schaufel – 29.04.2017

60. Hochzeitstag

Klaus und Rita Hoffmann – 13.04.2017
Gerald und Rosemarie Aschenbach – 20.04.2017
Rudolf und Anna-Maria Uebelt – 20.04.2017

Glückwünsche zum 65. Hochzeitstag

Ihren 65. Hochzeitstag feierten Siegfried und Irmgard Fellenberg am 29. März 2017. Die herzlichsten Glückwünsche zu diesem besonderen Ehrentag überbrachte dem Ehepaar Carmen Riedel vom Bereich Personalwesen der Stadtverwaltung Meerane in Vertretung von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Carmen Riedel gratulierte herzlich zur „Eisernen Hochzeit“ und wünschte beiden alles Gute.



Siegfried und Irmgard Fellenberg feierten am 29. März 2017 das Fest der „Eisernen Hochzeit“. Foto: Riedel

Einwohnerentwicklung der Stadt Meerane zum 31. März 2017

Durch Zuzüge und Wegzüge, Geburten und Sterbefälle gibt es in der Statistik der Einwohnerzahl der Stadt Meerane ständig Änderungen. Erfasst sind Einwohner, die ihren Hauptwohnsitz oder alleinigen Wohnsitz in Meerane haben. Die Stadt Meerane informiert monatlich über den Stand der Bevölkerungsentwicklung. Dabei beziehen sich alle genannten Zahlen auf das **Einwohnerregister der Stadt Meerane**. Für das Jahr 2017 ist Ausgangswert der 31.12.2016 mit 14.923 Einwohnern.

Einwohner zum 28.02.2017: **14.872**
Einwohner zum 31.03.2017: **14.875**

Damit zählt die Stadt Meerane im März 2017 **3 Einwohner** mehr als im Februar 2017.

Diese Zahl ergibt sich aus:

37 Zuzügen
22 Wegzügen
21 Sterbefällen
9 Geburten

Unterbringung von Flüchtlingsfamilien in der Stadt Meerane

Die Stadt Meerane informiert über die Personenzahl der in unserer Stadt lebenden Flüchtlingsfamilien: Entsprechend den Zuweisungen durch den Landkreis Zwickau wohnen mit Stand vom 7. April 2017 insgesamt 69 Personen, darunter 35 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, in Meerane.

Herkunftsstaaten der 69 Personen:

Russische Föderation 31
Syrien 8
Georgien 7
Sonstige asiatische Staaten 6
Afghanistan 5
Iran 4
Libanon 4
Indien 3
Irak 1

Pflanzung im Meeraner „Meerchenwald“ am 5. November 2017

Anmeldungen bereits möglich

Die diesjährige Pflanzung im Meeraner „Meerchenwald“ wird am Sonntag, 5. November 2017, um 10:00 Uhr, stattfinden. Das Meeraner Standesamt nimmt dafür gern Bestellungen entgegen unter Telefon 03764 54207.

Angebot Baumpflanzung 2017

Folgende Baumsorten stehen für die Pflanzung zur Verfügung:

– Winterlinde, Sommerlinde, Spitzahorn, Gemeine Rosskastanie, Gefülltblühende Roßkastanie, Gefülltblühende Vogelkirsche, Holzapfel, Oxelbeere (Vogelbeere), Platane, Säulenpappel, Gemeine Esche, Traubenkirsche, Seidenföhre, Obstgehölze (Preis pro Baum 111,00 Euro)

– Traubeneiche, Amerikanische Roteiche, Frühe Zierkirsche, Säulen-Weißdorn, Walnuss, Blutapfel (rubinrote Blüte), Baumhasel, Schwarz-Ahorn, Robinie, Kugel-Robinie, Trompetenbaum, Trompetenbaum als Kugel, Nord-

manntanne (Preis pro Baum 141,00 Euro)

– Blutbuche (Preis pro Baum 180,50 Euro)

Hinweise: Die Nordmantannen haben nur eine Höhe von ca. 80–100 cm. Bei den anderen Bäumen beträgt der Stammumfang 10–12 cm.

Zuwendungsbescheid für Sanierung des Daches der Stadthalle Meerane

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer informiert: „Ein tolles Ostergeschenk hat uns kurz vor dem Osterfest erreicht. Mit Posteingang vom 12. April 2017 hat die Stadt Meerane den Zuwendungsbescheid der Sächsischen Aufbaubank (SAB) vom 10.04.2017 für die Sanierung des Daches der Stadthalle Meerane erhalten. Die Bewilligung erfolgt nach dem Programm ‚Brücken in die Zukunft‘ des Freistaates Sachsen (VwV InvestKraft). Die SAB bewilligte als Projektförderung eine Anteilfinanzierung in Höhe von 75 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.“

Die Bewilligung hat folgende Einzelansätze:

Zuwendungsfähige Ausgaben
(Gesamtausgaben) 235.000 Euro

Zuschuss 176.250 Euro

Eigenmittel der Stadt Meerane
58.750 Euro

Professor Dr. Ungerer: „Damit haben wir die Finanzierung der Dachsanierung unserer traditionsreichen Stadthalle unter Dach und Fach. Unser Dank gilt dem Freistaat Sachsen für seine Mitfinanzierung und dem Stadtrat für die Mittelbereitstellung im Rahmen der Haushaltssatzung 2017.“

Zuwendungsbescheid für Kindertagesstätte „Arche Noah“

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer informiert:

„Ein zweites tolles Ostergeschenk erreichte die Stadt Meerane. Mit Posteingang vom 13. April 2017 hat die Stadt Meerane den Zuwendungsbescheid der Sächsischen Aufbaubank (SAB)

vom 12.04.2017 für die Erweiterung der Kindertagesstätte ‚Arche Noah‘ erhalten. Die Bewilligung erfolgt nach dem Programm ‚Brücken in die Zukunft‘ des Freistaates Sachsen (VwV InvestKraft). Die SAB bewilligte als Projektförderung eine Anteilfinanzierung in Höhe von 75 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

Die Bewilligung hat folgende Einzelansätze:

Zuwendungsfähige Ausgaben
(Gesamtausgaben) 430.000 Euro

Zuschuss 322.500 Euro

Eigenmittel der Stadt Meerane
107.500 Euro

Damit haben wir nach der Dachsanierung der Stadthalle auch den dringlichen Erweiterungsbau für die Kindertagesstätte ‚Arche Noah‘ finanziell gesichert. Unser Dank gilt dem Freistaat Sachsen für seine Mitfinanzierung und dem Stadtrat für die Mittelbereitstellung im Rahmen der Haushaltssatzung 2017.“

Gute Aussichten für schnelles Internet in Meerane

Stadt Meerane ist drin im Förderprogramm

Es war ein außergewöhnlicher Dienstermin für Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am Donnerstag, den 30. März 2017 in Berlin. Eingeladen durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur erhielt die Stadt Meerane einen ersten Förderbescheid für den Breitbandausbau. Mit dem Breitbandförderprogramm des Bundes bekommt der Ausbau des schnellen Internets auch in Meerane einen Schub. Damit die Stadt Meerane ein förderfähiges Projekt durchführen kann, sind verbindlich Beraterleistungen erforderlich, die die Planung und Durchführung des schnellen Internets erleichtern.

Der Antrag der Stadt Meerane auf Gewährung einer Förderung für diese Leistungen wurde positiv beschieden. Aus den Händen der Parlamentarischen Staatssekretärin Dorothee Bär, MdB, erhielt Meeranes Bürgermeister den Förderbescheid über 50.000 Euro.

Mit dabei der Wahlkreisabgeordnete des Deutschen Bundestages, Carsten Körber, MdB.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer betonte, dass nach der Zustimmung des Bundes für den förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmenbeginn am 18.01.2017 die Entwicklung bereits in vollem Gange ist. Die Vergabeentscheidung für die Beratungsleistungen erfolgte am 22.02.2017, um die erforderlichen Unterlagen für den zu erwartenden fünften Aufruf des Bundes bereit zu halten. Er dankte namens der gesamten Meeraner Bürgerschaft Staatssekretärin Dorothee Bär und Carsten Körber, MdB, für die Förderung und die damit verbundene Unterstützung für ein schnelles Internet in der Stadt.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (li.) bei der Übergabe des Bescheides durch Staatssekretärin Dorothee Bär und Carsten Körber, MdB.

Gesunde Ernährung im Blick: Bewerbungen für EU-Schulprogramm

Die Stadt Meerane wird sich mit den beiden Grundschulen Friedrich-Engels-Schule und Lindenschule für das neue EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch bewerben.

In diesem neuen Programm werden die bisher getrennten Programme „Schulmilch“ und „Schulobst/-gemüse“ zusammengeführt, die Mittel zur Finanzierung des Programms werden von der Europäischen Union und vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellt.

Ziel des EU-Schulprogrammes ist es, durch ein regelmäßiges Angebot den Verzehr und die Akzeptanz von Obst,

Gemüse und Milch bei Kindern zu erhöhen. Mit einer kostenlosen Extra-Portion Obst, Gemüse und Milch soll Kindern gesunde Ernährung schmackhaft gemacht werden, informiert das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Grundschulen können wahlweise Obst/ Gemüse und/oder Milch/Joghurt beziehen.

Im Rahmen des Programmes sollen außerdem begleitende pädagogische Maßnahmen von den Schulen durchgeführt werden, die das Ernährungswissen und die Kompetenzen der Kinder beim Umgang mit Lebensmitteln fördern sollen.

Bei einer erfolgreichen Bewerbung startet das Programm ab 1. August 2017 in den beiden Grundschulen.

Modernisierung des Mobilfunknetzes der Deutschen Telekom

Arbeiten an Meeraner Standorten im April 2017

Im Zuge einer bundesweiten Maßnahme wird die Deutsche Telekom in den nächsten Wochen und Monaten die Mobilfunktechnik an fast allen Standorten in Deutschland erneuern, darunter auch in Meerane, teilt das Unternehmen in einem Schreiben an die Stadt Meerane mit. Mit dieser Maßnahme bereitet das Unternehmen die Nutzung der in 2015 erworbenen, zusätzlichen Mobilfunkfrequenzen vor. Dank der innovativen Technik kann künftig der LTE-Dienst im gesamten Frequenzbereich von 700 MHz bis 3,5 GHz dynamisch und kundenorientiert genutzt werden. „Die Weiterentwicklung unseres Mobilfunknetzes ist ein dynamischer Prozess. Hierzu gehört neben der Planung neuer Mobilfunkstandorte auch die stetige Modernisierung der verwendeten System- und Antennentechnik“, informiert die Deutsche Telekom.

In Meerane wird die Modernisierung der System- und Antennentechnik an den folgenden Standorten voraussichtlich in der 17. Kalenderwoche (24. April bis 28. April 2017) durchgeführt:

- Höhenweg 7
- Kirchplatz 2
- Robert-Baum-Straße 4
- Dr.-Külz-Straße 54a
- Werdauer Allee 2

Vermüllung im Bereich Seiferitzer Allee

Im Bereich zwischen der Seiferitzer Allee und dem Seiferitzer Schulweg wurde am 10. April 2017 eine größere Ablagerung von Müll gefunden. Im Detail handelt es sich um abgelöste Tapetenreste, welche aus drei blauen Säcken ausgeschüttet wurden, eine Rolle mit Teppichboden, eine Gardine, Holzteile einer Palette und ausgeschüttete Gartenabfälle inkl. Behälter.

Diese illegalen Müllablagerungen werden beseitigt, und der Müll muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Dafür entstehen Kosten, die die Allgemeinheit zu tragen hat!

Daher geht erneut die Bitte an die Meeraner Bürgerinnen und Bürger: Wer Hinweise zu den Verursachern geben kann wird gebeten, sich bei der Stadtverwaltung zu melden. Die Mitarbeiter im Bürgerbüro nehmen die Hinweise unter Tel. 03764 540 gern entgegen.



Müllablagerungen zwischen der Seiferitzer Allee und Seiferitzer Schulweg. Foto: Fachbereich Bürgerdienste

Die Straßenverkehrsbehörde informiert

Verkehrsregelung An der Wehrwiese

Im Amtsblatt der Stadt Meerane vom 22.03.2017 (Meeraner Zeitung Nr. 253) wurde über die geplante Aufhebung der Einbahnstraßenregelung An der Wehrwiese zwischen Götzenthal und Crotenlaider Weg informiert. Hierzu erreichten uns einige Hinweise und Anregungen, für welche wir uns bedanken möchten. Diese Hinweise werden nunmehr geprüft und ausgewertet. Bis zu einer abschließenden Entscheidung hinsichtlich einer endgültigen Verkehrsführung im Bereich An der Wehrwiese wird die geplante Aufhebung der Einbahnstraßenregelung zurückgestellt.

Die Straßenverkehrsbehörde informiert

Verkehrszeichen 206 – Halt! Vorfahrt gewähren

Was bedeutet das Verkehrsschild? Wie verhalte ich mich richtig?



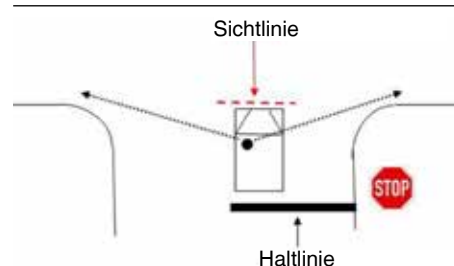
Verkehrszeichen 206 – Halt! Vorfahrt gewähren.

Ge- und Verbote nach der StVO (Vorschriftszeichen nach Anlage 2 zu § 41 StVO):

1. Wer ein Fahrzeug führt, muss anhalten und Vorfahrt gewähren.
2. Wer ein Fahrzeug führt, darf bis zu 10 m vor diesem Zeichen nicht halten, wenn es dadurch verdeckt wird.
3. Ist keine Haltlinie (Zeichen 294) vorhanden, ist dort anzuhalten, wo die andere Straße zu übersehen ist.

Die doppelte Bedeutung des Zeichens lautet: **1. Anhalten**, um sich über die Vorfahrtverhältnisse zu orientieren und **2. Vorfahrt gewähren**. Hier muss man anhalten und dem Querverkehr die Vorfahrt gewähren. Der Vorfahrtsberechtigten auf der Hauptstraße darf nicht in seiner Fahrt gestört, behindert oder blockiert werden.

Das strikte Haltgebot ist unmissverständlich zu verstehen und heißt: „HALT! STOPP! ANHALTEN!“ und ist auch dann zu befolgen, wenn weit und breit kein weiteres Fahrzeug sichtbar ist. Dabei müssen die Reifen beim Halten stillstehen. Ist das Zeichen mit einer Haltlinie (= dicke weiße Querlinie) verbunden, ist zunächst an der Haltlinie anzuhalten, selbst wenn faktisch von dort keine volle Sicht auf den Querverkehr besteht. Nach dem Halt darf sich der Kraftfahrer in die Kreuzung hinein tasten. Beim Fehlen einer Haltlinie muss an der Sichtlinie angehalten werden. Die Sichtlinie (= existiert nur in Gedanken) ist der Bereich **vor** den Schnittpunkten der kreuzenden Straße – nicht der Bereich **in** der Kreuzung.



SSG: Gute Einnahmesituation des Landes nutzen und mehr in kommunale Straßen und Brücken investieren!

Der Landesvorstand des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG) hat sich für eine Aufstockung der Landesmittel für den kommunalen Straßen- und Brückenbau sowie für zusätzliche Landesmittel zur Beseitigung der Straßenwinterschäden ausgesprochen, darüber wird in einer Pressemitteilung vom 2. April 2017 informiert.

Insbesondere die Mittel für Einzelmaßnahmen des kommunalen Straßen- und Brückenbaues müssten vor dem Hintergrund der guten Einnahmesituation des Landes deutlich erhöht werden, so der kommunale Spitzenverband. Der Präsident des SSG, Oberbürgermeister Stefan Skora aus Hoyerswerda, sagte dazu: „Der Sanierungsbedarf an der kommunalen Straßeninfrastruktur wächst zusehends. Hinzu kommt, dass der vergangene Winter in manchen Regionen das zwei- bis dreifache Schadensbild eines normalen Winters verursacht hat. In dieser Situation stellt sich die Förderung der kommunalen Straßensanierung und -instandhaltung durch den Freistaat Sachsen als dramatisch unterfinanziert dar. So können neue Einzelvorhaben im kommunalen Straßen- und Brückenbau kaum noch bewilligt werden. Aus eigenen Mitteln können die Städte und Gemeinden die fehlende Mitfinanzierung des Landes nicht ausgleichen. Wir brauchen dringend ein stärkeres Engagement des Landes.“

Hintergrund:

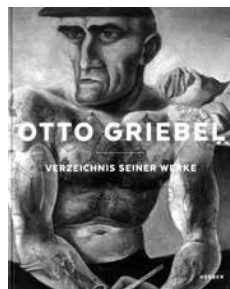
Im Staatshaushalt 2017 stehen für den Kommunalen Straßen- und Brückenbau (Richtlinie KStB) 104 Millionen Euro zur Verfügung. Davon hat das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit 45 Millionen Euro dem Teil B der Richtlinie KStB (Instandsetzungs- und Erneuerungspauschale) zugewiesen. Für Teil A der Richtlinie KStB (Einzelprojektförderung) liegen umfangreiche Verbindungen vor. Daraus resultiert eine deutliche Überzeichnung der Richtlinie KStB. Da die Priorität zudem auf Fortführungsmaßnahmen liegt, können nach derzeitigem Stand kaum neue Maßnahmen bewilligt werden.

„Die Steile Wand von Meerane“ bei „lexiTV“ im MDR

Beitrag wird am 4. Mai 2017 nochmals gesendet

Im vergangenen Jahr drehte der MDR in Meerane im Rahmen der Sendereihe „Der Osten – Entdecke wo du lebst“, den Filmbeitrag „Die Steile Wand von Meerane“. Der Film von Ulrich Liebeskind wird am 4. Mai 2017 im MDR bei „lexiTV“ um 15:00 Uhr nochmals ausgestrahlt, informiert der Sender. Der Film erzählt sowohl die legendären Radrennstories als auch die Industriegeschichte und über den Alltag in Meerane. Gedreht wurde unter anderem mit Radsportlegende „Täve“ Schur und den Radsportlern vom „Team Steile Wand“ um Dirk Dießel. Im Heimatmuseum sprach Ulrich Liebeskind mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und den Brüdern Hans-Hermann und Lothar Neumann zur Geschichte der Meeraner Textilindustrie.

Von Santiago de Chile bis nach Meerane



Hör' doch mal rein: Das Exklusiv-Interview im Pocketplayer

Die wichtigsten Details zuerst: Nur noch bis 7. Mai 2017 kann man die Ausstellung „Im Panoptikum der Zeit“ in der Städtischen Galerie Dresden besuchen. Was hat das aber mit Meerane zu tun? Die derzeit laufende Sonderausstellung widmet sich dem Leben und Werk des Künstlers Otto Griebel. Ein gebürtiger Meeraner. Er gilt als Vertreter der Neuen Sachlichkeit und der proletarisch-revolutionären Kunst. Nun wurde ihm, neben der Ausstellung, zudem ein umfangreiches Werksverzeichnis gewidmet, welches es in dieser Art noch nicht gegeben hat. Der Kustos der Städtischen Galerie, Johannes Schmidt, hat sich über zwei Jahre mit der Person Otto Griebel auseinandergesetzt, und so führte seine Spur natürlich auch nach Meerane. Die Stadt Meerane besitzt einige wenige Arbeiten des Künstlers. In das Werksverzeichnis aufgenommen wurden das Bild „Fanny“ (1946), ein Landschafts-Aquarell

aus dem Jahr 1935 und zwei Bleistiftzeichnungen „Meeraner Jauchewagen“ (1910) und „liegender weiblicher Akt“ (undatiert). Grund genug, dass die Meeraner Museumsleiterin, Cornelia Sommerfeld, die Ausstellung persönlich in Augenschein nahm. Während des Rundganges gab Kustos Schmidt interessante Einblicke. Dabei hatte das Medienreferat der Stadt die Möglichkeit, das Interview im Radioformat aufzuzeichnen und kann dieses interessierten Hörerinnen und Hörern im Nachgang zum Anhören zur Verfügung zu stellen.

Knapp 35 Minuten geballte kulturelle Einblicke gibt das Gespräch. Einfach den QR-Code scannen und zuhören.



Knapp 35 Minuten geballte kulturelle Einblicke gibt das Gespräch. Einfach den QR-Code scannen und zuhören.



Johannes Schmidt und Cornelia Sommerfeld im Gespräch.



Bis 7. Mai 2017 kann man die Ausstellung „Im Panoptikum der Zeit“ in der Städtischen Galerie Dresden besuchen. Fotos: Eidam

Erfolgreiches Schriftsteller-Ehepaar zu Gast in der Meeraner Stadtbibliothek

Iny Lorentz ist eine der bekanntesten und erfolgreichsten Schriftstellerinnen historischer Romane in Deutschland. Hinter diesem Pseudonym, das wissen viele Leserinnen und Leser inzwischen, verbirgt sich das Schriftstellerehepaar Iny Klocke und Elmar Wohlrath.

Beide Autoren veröffentlichten frühe Werke in Fan-Zeitschriften eines SF-Clubs, später schrieben sie gemeinsam Bücher. Den Durchbruch brachten die unter dem Pseudonym Iny Lorentz geschriebenen historischen Romane „Die Kastratin“ (2003) und „Die Wanderhure“ (2004). Alle folgenden Iny-Lorentz-Romane schafften den Sprung in die Bestsellerlisten, viele Werke wurden in andere Sprachen übersetzt, der Roman die „Wanderhure“ und zwei Folgeromane verfilmt.

Am 22. März 2017 wurden Iny Klocke und Elmar Wohlrath in der Meeraner Stadtbibliothek begrüßt, wo sie ihren Roman „Das Mädchen aus Apulien“ vorstellten. Dass Iny Lorentz auch in Meerane viele Fans hat, zeigte die Besucherzahl an diesem Abend deutlich. Über 70 Gäste waren gekommen, um das Schriftstellerehepaar persönlich zu erleben.

Die Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht hieß Iny Klocke und Elmar Wohlrath, die bereits vor der Lesung zahlreiche Autogrammwünsche erfüllt hatten, herzlich willkommen und informierte über den erfolgreichen Werdegang der Autoren. Humorvoll begrüßte danach Elmar Wohlrath das überwiegend weibliche Publikum und bemerkte, dass man an diesem Abend ja gegen die starke Konkurrenz des Fußballländerspiels Deutschland gegen England anlesen müsse. „Ich freue mich, dass Ihre Männer Sie alle weggelassen haben“, sagte er und stieg dann in eine erste Buchvorstellung ein.

„Das Mädchen aus Apulien“ spielt im ersten Drittel des 13. Jahrhunderts, in der Zeit Friedrich II., der zu einer der größten Persönlichkeiten seiner Zeit wurde. Mit den Worten: „Aber warum soll ich reden, wenn meine Frau lesen kann“, übergab Elmar Wohlrath dann das Wort an Iny Klocke. In der ersten Stunde der Lesung wechselten sich beide ab und gaben mit verschiedenen Szenen einen interessanten Einblick in die Handlung des Romans.

Ebenso interessant wurde der zweite Teil des Abends. Eine ganze Stunde lang stand das Schriftstellerehepaar für die Fragen der Besucher zur Verfügung, und diese machten regen Gebrauch von dieser Gelegenheit. Offen, ehrlich und humorvoll wurden die Fragen beantwortet, zum Beispiel, wie die Zusammenarbeit und das gemeinsame

Schreiben funktionieren oder wie ein neues Buch entsteht.

Als sie mit dem Schreiben begannen, arbeitete jeder für sich, so erzählten sie, aber schnell stellten sie fest, dass sie sich gegenseitig ergänzen. Trotzdem hat heute jeder ein eigenes Arbeitszimmer, doch die Bücher entstehen gemeinsam. Elmar Wohlrath schreibt, seine Frau überarbeitet und korrigiert. Die unkomplizierte Zusammenarbeit klappt auch deshalb so großartig, weil sie konstruktive Kritik aneinander üben, so das Ehepaar. In ihrer gemeinsamen Zeit des Tages führen sie, wie könnte es anders sein, natürlich auch ständig Gespräche über ihre Bücher. Ideen für ein neues Buch werden sofort notiert, und wie Elmar Wohlrath verriet, habe er die besten Einfälle unter der Dusche. Beide Autoren lesen natürlich viel Fachliteratur und Geschichtsbücher. Bei Recherchen zu einem neuen Roman besuchen sie die verschiedenen Handlungsorte und auch dortige Museen und historische Stätten. Bei diesen Besuchen studieren sie auch die vorhandene Regionalliteratur. Interessant auch, dass beide oft an mehreren Büchern gleichzeitig arbeiten.

Nach der Lesung, für die es viel Applaus vom Publikum gab, bedankte sich Angelika Albrecht herzlich bei den Autoren für ihr Kommen und die interessanten Ausführungen.

Eingebettet war die Lesung in Meerane übrigens in den Besuch der Leipziger Buchmesse, wo die beiden Autoren an einem eigenen Droemer-Knaur-Autorenstand Iny Lorentz zu finden waren. Mit netten Worten berichteten beide auf ihrer Homepage vom Besuch in Meerane: „Es wurde eine sehr schöne Lesung, die selbst leichte technische Probleme nicht trüben konnten, und wir verabschiedeten uns später von Frau Albrecht mit dem Gefühl, dass wir gutgetan hatten, diese Lesung im Vorfeld der Buchmesse Leipzig zu vereinbaren.“



Iny Klocke und Elmar Wohlrath.



Bereits vor der Lesung baten viele Besucher das Schriftsteller-Ehepaar um ein Autogramm oder ließen sich ein Buch signieren.



Die zahlreichen Besucher in der Meeraner Stadtbibliothek zeigten ganz deutlich: Iny Lorentz hat in Meerane ihre Fans! Fotos: Hönsch

Lesung mit Bernd-Lutz Lange in der Meeraner Stadthalle – Heimspiel mit 633 Fans

Die Lesung mit Bernd-Lutz Lange am 1. April 2017 in der Meeraner Stadthalle war ohne Frage eine Art Heimspiel für den bekannten und beliebten Kabarettisten und Schriftsteller – in Ebersbrunn geboren, in Zwickau aufgewachsen – und ein äußerst gut besuchtes dazu! 633 Gäste wollten ihn wieder einmal live erleben, und sie kamen – ebenfalls ohne Frage – voll auf ihre Kosten! „Unvorstellbar“, staunte selbst Bernd-Lutz Lange sehr erfreut über diese Besucherresonanz und bescheinigte der fast ausverkauften Stadthalle, dass Meerane nun den Zuschauer-Rekord geknackt habe. Dem folgte mit „Ich freue mich, wieder einmal in meiner Gäschn d zu sein“, eine erste Kostprobe auf Sächsisch, der noch viele folgen sollten.

Mitgebracht hatte Bernd-Lutz Lange sein neues Buch „Das gabs früher nicht. Ein Auslaufmodell zieht Bilanz“, voll mit Kurzgeschichten, die aus dem Alltag einer nahen Vergangenheit berichten und aus einer Gegenwart, in der sich so manches in Frage stellen lässt! Und diese Abrechnung mit dem Zeitgeist macht Bernd-Lutz Lange mit viel Witz, Humor und vor allem großen Vergnügen. Wobei

aber auch nachdenkliche Töne nicht zu kurz kommen. Begleitet wurde er dabei von Rainer Votheil am Klavier, dessen musikalische Einlagen immer kurz Zeit boten, das zuvor Gehörte nochmals Revue passieren zu lassen und erneut zu schmunzeln! Doppeltes Vergnügen! Das Buch „Das gabs früher nicht. Ein Auslaufmodell zieht Bilanz“ landete für viele Wochen auf der Spiegel-Bestsellerliste, und dort fand sich Bernd-Lutz Lange in bester Gesellschaft, wie er erzählte: „Vor mit Umberto Eco, hinter mir der Dalai Lama!“

Die Schnelligkeit des Wandels, Veränderungen im Lebensstil, das Verschwinden von Traditionen und Sitten sind ein Thema von Bernd-Lutz Lange. Dabei heißt es bei ihm nicht „Früher war alles besser“, sondern: „Früher war vieles anders“. Und er zitierte den von ihm verehrten Erich Kästner: „Der Wandel gewinnt an Fahrt, aber gewinnen wir auch?“

Er gehöre einer Generation an, die viel Glück hatte, erzählte Bernd-Lutz Lange – im Kriegsjahr 1944 geboren, in Frieden aufgewachsen und eine friedliche Revolution erlebt! „Welch unglaubliches Glück! Freiheit ist ein unglaubliches Geschenk!“

Mit viel Witz berichtete er von seiner Lehre als Gärtner in der LPG „Sieg des Sozialismus“ in Mosel („Aber meine fleißige Arbeit hat nicht gereicht für den Sieg...“), von der Arbeit als Hilfskraft in der Gutenberg-Buchhandlung in Zwickau („Die begehrten Bücher schafften es nie bis ins Regal, vom Schaufenster ganz zu schweigen. Die gingen unter dem Ladentisch weg. Nur, was sich nicht von allein verkaufte, durfte ins Schaufenster.“), vom Einkaufsallday in der DDR („Man ging in die Stadt, um drei Dinge zu besorgen, die man brauchte, und man kam mit zwei anderen Dingen zurück, die es zufällig gab.“) oder Rückrufaktionen („Ich frage Sie, haben Sie jemals gehört, dass ein Trabi zurückgerufen wurde?!“). Das genannte „Schaufenster-Prinzip“ übrigens führte einmal zu einer ungewollt komischen Situation, denn als Lange bei einer Lesereise in der Schweiz das Buch seines dortigen Freundes im Schaufenster entdeckte... „da dachte ich sofort mit meiner DDR-Erfahrung: Na, wenn es hier im Schaufenster liegt, kann es nicht so doll sein...!“ Auch dem Thema Fremdsprachen widmete sich Lange

und sprach sicher vielen Besuchern aus dem Herzen, als er konstatierte, dass man in der DDR zwar jahrelang Russisch-Unterricht hatte, dabei aber nicht mal ein Russisch lernte, mit dem man sich hätte tatsächlich verständigen können! Aber einmal, erzählte er, habe er ein Lob für seine Sprachkunst bekommen. Er hatte in den 90er Jahren eine Amerikanerin durch Leipzig geführt, die selbst sehr gut deutsch sprach und die ihm am Ende bescheinigte, dass er ja ebenfalls die deutsche Sprache sehr gut beherrsche. Wie sich herausstellte, hatte sie gedacht, dass die Ostdeutschen zu DDR-Zeiten alle hätten Russisch sprechen müssen! Über vieles macht sich Bernd-Lutz Lange Gedanken, über „Sprachpolizisten“, das allgegenwärtige „Denglisch“, über die Qualität des heutigen Fernsehens, aber auch über die Zeichen des Alters oder „nackte Tatsachen“. Er hinterfragt und fordert seine Zuhörer und Leser auf, selbst zu hinterfragen und sich Gedanken zu machen! Der Humor kommt dabei an keiner Stelle zur kurz!

Am Ende des überaus kurzweiligen Abends gab es großen Applaus für Bernd-Lutz Lange, der sich im Anschluss im Foyer einer nicht enden wollenden Schlange von Fans gegenübersah, die um ein Autogramm baten, sich ein Buch signieren ließen und die Gelegenheit nutzten, ein paar Worte mit ihm zu wechseln.

Über den großen Erfolg der Lesung mit Bernd-Lutz Lange freuten sich auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der ebenfalls im Publikum weilte, und die Fachbereichsleiterin Kultur Angelika Albrecht. „Es war eine tolle Atmosphäre mit über 630 Gästen aus der ganzen Region. Die Meeraner Stadthalle eignet sich für solche Lesungen hervorragend. Meerane war ein sehr guter Gastgeber“, so der Bürgermeister.



Bernd-Lutz Lange las am 1. April 2017 in der Meeraner Stadthalle



633 Besucher kamen zur Lesung! Dabei waren auch Gäste aus dem thüringer Raum und sogar aus Plauen nach Meerane gereist, um den Kabarettisten und Schriftsteller live zu erleben.



Nach der Lesung bildete sich im Foyer schnell eine große Schlange Fans, die geduldig auf eine Buchwidmung von Bernd-Lutz Lange warteten und sich freuten, mit ihm ein paar Worte zu wechseln. Fotos: Hönsch

Maibaumsetzen am 28. April auf dem Meeraner Markt

Zum traditionellen Maibaumsetzen auf dem Meeraner Markt sind alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste unserer Stadt am Freitag, 28. April 2017, 16:00 Uhr, herzlich eingeladen. Das Aufstellen des Maibaumes übernehmen in bewährter Weise die starken Männer vom Meeraner Dampfkesselbau, für Musik sorgt der Blasmusikverein Meerane 1968 e.V..

Meeraner Frühlingsmarkt 2017 am 29. April

Der Meeraner Frühlingsmarkt lockt am Samstag, 29. April 2017 von 10:00 bis 16:00 Uhr in die Meeraner Innenstadt. Auf dem Markt und in der Marienstraße werden regionale und überregionale

Produkte direkt vom Erzeuger angeboten: Naturprodukte, Seifen und Kosmetik, Käsevielfalt (geräuchert und frisch), Spreewaldprodukte, frischer Fisch, Holzkunst, Pflanzen und Blumen, Imkerei-Produkte, Keramik, Kräuter und Gewürztöpfe, Schmuck, Fleisch und Wurstwaren, Holzofenbrot, Backwaren, Alpakaprodukte, Korbwaren, Kartoffelprodukte, Pilzspezialitäten, Haushaltswaren, Lederwaren u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: u.a. Fischimbiss, Grillspezialitäten, Pilzpfanne, Kaffee und Kuchen. Die Händler freuen sich auf Ihren Besuch!

Meeraner Schriftsteller stellt neuen Roman vor

Lesung mit Wolfgang Eckert am 10. Mai in der Stadtbibliothek

Der Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert hat ein neues Buch geschrieben. Zur Buchpremiere am Mittwoch, 10. Mai 2017, um 19:00 Uhr, in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, wird er sein Buch „Aus der Traum? – Plädoyers gegen den Verfall der Natur“ vorstellen.

In 25 pointierten und meistens satirischen Geschichten wendet sich Wolfgang Eckert keineswegs hochwissenschaftlich an die Leser, in dem er seine Sorgen um den Verfall der Natur und die stetige Erwärmung des Klimas ausspricht und dies im Zusammenhang mit den oft egoistischen Interessen großer Industriestaaten sieht. Das Fragezeichen im Titel seines Buches möge eine Vision bleiben und nie zur Wirklichkeit werden: „... Und die Erde triebe dann durch das All, grau wie Asche. Die anderen Farben, das zarte sensible Blau erloschen. Und es gäbe keine Generation mehr, die über ihre vorigen Generationen berichten könnte. Aus der Traum.“ (Quelle: Klappentext)



Alle interessierten Meeranerinnen und Meeraner und Gäste sind herzlich eingeladen.

Zur Lesung findet ein Signierstunde mit Buchverkauf statt. Eintritt: 5 Euro – Kartenverkauf: Stadtbibliothek Meerane.

13. Mai 2017 – Tag der Städtebauförderung

Sozialhaus „Alte Post“ und Volkshaus geöffnet



Tag der Städtebauförderung 2017

Die Stadt Meerane beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“. Am Samstag, 13. Mai 2017, besteht für interessierte Meeraner Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste die Möglichkeit, in der Zeit von 09:30 bis 11:00 Uhr im Sozialhaus „Alte Post“, Poststraße, und im Volkshaus, Friedhofstraße 5b, vorbeizuschauen.

Das denkmalgeschützte Gebäude der Königlich-sächsischen Post, das heutige Sozialhaus „Alte Post“, wurde im vergangenen Jahr zum „Tag der Städtebauförderung“ vor dem Beginn der Sanierungsarbeiten vorgestellt. Dokumentationstafeln informieren am 13. Mai 2017 zur Historie des Hauses, zum damaligen Zustand und zur Fer-

Die Stadt Meerane lädt ein zum Maibaumsetzen

Freitag, 28. April 2017
16.00 Uhr
Markt Meerane

mit der Meeraner Dampfkesselbau GmbH
und dem Blasmusikverein Meerane 1968 e.V.



Meeraner FRÜHLINGSMARKT

Samstag, 29. April 2017
10 - 16 Uhr

- Naturprodukte, Seifen, Kosmetik
- Käsevielfalt, geräuchert und frisch
- Spreewaldprodukte
- Frischer Fisch
- Holzkunst
- Pflanzen und Blumen
- Imkerei
- Keramik
- Kräuter und Gewürztöpfe
- Schmuck
- Fleisch und Wurstwaren
- Holzofenbrot, Backwaren
- Alpakaprodukte
- Korbwaren
- Kartoffelprodukte
- Pilzspezialitäten
- Haushaltswaren
- Lederwaren u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

Fischimbiss, Grillspezialitäten, Pilzpfanne, Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

meerane

tigstellung der Arbeiten. Um 10:00 Uhr wird eine Tafel, die über die Sanierung informiert, enthüllt.

Im Volkshaus wird in den Räumen des Jugendclubs „Beverly Hill's“ in einer kleinen Informationsveranstaltung zu den geplanten Baumaßnahmen des denkmalgeschützten Gebäudes informiert. Gefördert werden diese Maßnahmen über das „Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Zu sehen sind historische Dokumente, Fotos, Baupläne.

Internationaler Museumstag am 21. Mai 2017

Heimatismuseum, Kunsthaus und Neobarockes Postgebäude laden ein

Unter dem Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung“ feiert der Internationale Museumstag am 21. Mai 2017 sein 40. Jubiläum. Die Stadt Meerane und ihre kulturellen Einrichtungen be-

teiligen sich auch in diesem Jahr mit besonderen Aktionen an diesem Tag. Präsentiert werden u.a. traditionelle Handwerke, Ausstellungen zur Geschichte der Stadt, anschauliche Vorführungen und vieles mehr.

In der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr sind alle interessierten Meeraner Bürgerinnen und Bürger und alle Gäste der Stadt herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Heimatismuseum Meerane, Altes Rathaus, Markt 3

- Dauerausstellung zur Meeraner Stadtgeschichte
- Bilz-Kabinett zum Wirken des Naturheilkundlers Friedrich Eduard Bilz
- Gefängniszelle in der Fronfeste im fast ursprünglichen Zustand
- Vorführung des alten Schuhmacherhandwerks in der Schuhmacherwerkstatt mit Dieter Geißler ab 14:00 Uhr

Bochmann-Ausstellung / Kunsthaus, Markt 1

- Ausstellung „Werner Bochmann“ mit Erich Knauf und Ralph Arthur Roberts sowie weiteren Künstlern
- Filmvorführung „Flotter Osten“ – DDR-Werbefilme aus den 1960er Jahren

Neobarockes Postgebäude, Poststraße 22–24

- Schau-Depot Technik
- Vorführungen an Handwebstühlen mit Rolf Goldacker und an Strickmaschinen mit Hans-Hermann Neumann ab 14:00 Uhr
- Ausstellung zur Wendezeit in Meerane
- Ausstellung „Es muss demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben.“ zur DDR-Geschichte Meerane – Einblicke in der Zeit 1968–1976.
- Gedenken und Ausstellung zum Schicksal verschleppter und inhaftierter Meeraner Jugendlicher in das sowjetische Speziallager Mühlberg und nach Sibirien 1945
- Ausstellung zum Schaffen des Kameramannes und Fotografen Roland Dressel

Galerie ART IN / Kunsthaus, Markt 1

- Ausstellung „Fotografie und Grafik“ von Jan Thau, Glauchau
- Jürgen Schieferdecker-Ausstellung
- Galerie im Treppenhaus: Abschlussarbeiten Kunstkurs des Europäischen Gymnasiums Meerane

Sonderausstellung Modelle von Schlössern und Burgen aus Sachsen und Thüringen

17. März - 7. Mai 2017



Heimatismuseum Meerane, Altes Rathaus, Markt 3

Öffnungszeiten
Montag 9 - 12 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Sonntag 14 - 17 Uhr



meerane kultur

Buchpremiere mit Wolfgang Eckert



WOLFGANG ECKERT
Aus der Traum?
Plädoyers gegen den Verfall der Natur
OMINIO

Mittwoch, 10. Mai 2017, 19 Uhr
Stadtbibliothek Meerane
August-Bebel-Straße 49

Eintritt: 5 Euro
Kartenvorverkauf: Tel. 03764 - 18 57 15

meerane kultur



Souvenirs, Bücher und mehr

Merchandising-Artikel und Informationsmaterial aus Meerane

Im Referat Tourismus/Marketing und im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, sowie im Bürgerbüro im Neuen Rathaus sind verschiedene Souvenirs, Bücher und Informationsmaterial über Meerane erhältlich.

Referat Tourismus/Marketing und Heimatmuseum

Altes Rathaus

Regenschirm/Stockschirm – 8,00 Euro
verschiedene Aufkleber – 1,00 Euro
verschiedene Tragetaschen – 1,00 Euro
Hissflagge 80 x 120 cm – 15,00 Euro
Kaffeepott – 4,00 Euro
Filz-Schlüsselanhänger – 1,50 Euro
DVD Meeraner Stadtansichten 1991 – 5,00 Euro
DVD Trabant-Kombi-Produktion 1990 – 5,00 Euro
Historischer Bildband Teil I – 5,00 Euro
Historischer Bildband Teil II – 5,00 Euro
„Maler und Kopist – Moritz Röbbcke“ – 9,90 Euro

Bürgerbüro

Neues Rathaus

Ansichtskarten – 1,00 Euro
Tragetaschen – 1,00 Euro
DVD Meeraner Stadtansichten 1991 – 5,00 Euro
DVD Trabant-Kombi-Produktion 1990 – 5,00 Euro

Frühjahrskleiderbörse beim Feuerwehrverein am 29. April in der Feuerwache

Die nächste Kinderkleiderbörse des Feuerwehrvereins Meerane findet am Samstag, 29. April 2017, von 09:30 bis 12:00 Uhr in der Feuerwache in der Rosa-Luxemburg-Straße 26 statt.

Das Organisationsteam freut sich auf zahlreiche Besucher!

Wer selbst etwas anbieten möchte, wendet sich bitte an Yvonne Herold, Tel. 03764 796622, oder Kathrin Burkhardt, Tel. 03764 2675, und lässt sich eine Anbieternummer geben.

Alle weiteren Informationen erhalten Interessenten unter auch www.Feuerwehr-Meerane.de.

47. Kindersachenbörse am 10. Juni 2017 in Gößnitz

Anmeldungen am 21./22.05.2017

Gößnitz. Die nächste Kindersachenbörse der Initiativgruppe Gößnitz wird am 10. Juni 2017 von 09:00 bis 12:00 Uhr in der Gößnitzer Stadthalle stattfinden.

Sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für den Sommer, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u.a. können hier preisgünstig erworben werden. Schwangere dürfen bereits ab 08:45 Uhr einkaufen. Kaffee und Kuchen werden angeboten.

Wer selbst Kinder- und Jugendbekleidung, Spielwaren u.a. verkaufen möchten, kann am 21.05.2017 in der Zeit von 10:00 bis 11:00 Uhr und am 22.05.2017 in der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr unter Tel. 034493 31768 anrufen.

Alle notwendigen Informationen sehen Interessenten auch unter www.goessnitz.de/Veranstaltungen.

Theaterpremiere an der Tännichtschule

Vorstellungen „Herr der Fliegen“ am 28. Mai, 29. Mai und 1. Juni

Am 28. Mai 2017 um 17:00 Uhr feiert das neue Stück der Theatergruppe der Meeraner Tännichtschule Premiere. Gezeigt wird in diesem Jahr eine von den Schülerinnen und Schülern selbst erarbeitete Adaption des Romans „Herr der Fliegen“ aus dem Jahr 1954 von William Golding. Es spielen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 bis 9 sowie aus der DaZ-Klasse. Betreut wurde die Gruppe dabei von Ronny Ristok (Textfassung, Regie) und Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas.

Zum Inhalt:

Nach einem Flugzeugabsturz überlebt nur eine Gruppe von Schülern, ohne Erwachsene, auf einer einsamen Insel. Eigentlich ein „Paradies“, aber schnell stellt sich für die Gruppe die Frage, wer zum Anführer der Jugendlichen werden soll. Ist es der besonnene Ralph, der Hütten bauen, das Feuer hüten und in dieser schwierigen Situation Demokratie und Ordnung aufrechterhalten will? Oder ist es Jack, dem es um Überlebenskampf und Jagen geht? Immer tiefer wird der Graben sichtbar, der die

Gruppe zusehends auseinanderreibt und die Jugendlichen zu erbitterten Gegnern werden lässt. Alles steuert auf eine menschliche Katastrophe hin. Anzusehen und zu erleben ist das neue Stück der Theatergruppe im Probenraum der Tännichtschule zu den folgenden Terminen:

– 28. Mai 2017, 17:00 Uhr

– 29. Mai 2017, 10:00 Uhr

– 1. Juni 2017, 10:00 Uhr.

Der Eintritt ist frei! Reservierung erbitten über Rebecca Klukas, E-Mail: schulsozialarbeit@meerane.de oder Telefon 0173 288 71 35.



Ein Hauch von Frühling im Europäischen Gymnasium

Seitdem im Europäischen Gymnasium Meerane internationale Schülerinnen und Schüler lernen, wird auch hier das Frühlingsfest gefeiert. Über das diesjährige Fest berichtet die Schule:

Das Frühlingsfest ist im asiatischen Raum das wichtigste Fest des Jahres, vergleichbar mit unserem Weihnachten. Am 9. März feierten die chinesischen und vietnamesischen Schülerinnen und Schüler der Klasse 9c gemeinsam mit allen Schülern unserer Schule ihr erstes Frühlingsfest in Deutschland. Mit einem Programm von Musik, Tanz und Gesang in den Landessprachen zog ein gewisses chinesisches und vietnamesisches Flair in unsere Aula ein.

Es ist bewundernswert, mit welchem großen Eifer das Programm geplant und durchgeführt und die Moderation in deutscher Sprache vorgetragen wurde. Und so manches musikalische Talent hat sich hier offenbart! Der begeisterte Applaus belohnte die Akteure und zeigte ihnen, dass sie hier an unserem Gymnasium willkommen sind.

Zum Abschluss gab es für alle noch einen kleinen Imbiss mit asiatischen Leckereien. Ein großes Lob und Dankeschön allen Beteiligten für dieses tolle Fest!



Frühlingsfest am Europäischen Gymnasium Meerane. Fotos: EGM

Hervorragende Mathematikerin lernt am Europäischen Gymnasium Meerane



Loreena Kiesel erreichte Platz 2 im Bezirkswettbewerb der Mathematikolympiade. Foto: EGM

Ihre Klassenkameraden genießen die letzten beiden Tage der Winterferien, doch Loreena Kiesel sitzt an diesen Tagen hochkonzentriert im Chemnitzer Johannes-Kepler-Gymnasium. Die Siebtklässlerin aus dem Europäischen Gymnasium Meerane hat sich für den Bezirkswettbewerb der Mathematikolympiade qualifiziert. In zwei jeweils vierstündigen Klausuren gilt es, anspruchsvolle Aufgaben aus der Zahlentheorie, der Geometrie und der mathematischen Logik zu lösen. Loreena überzeugt auf ganzer Linie. Unter 34 Teilnehmern ihrer Altersklasse

aus Südwestsachsen erringt sie einen hervorragenden zweiten Preis! Dazu gratulierte ihr ihre Schule ganz herzlich. Die Preisträgerin selbst sagt in ihrer bescheidenen Art dazu: „Ich hatte höchstens mit einer Anerkennungsurkunde gerechnet. Als die durch waren, dachte ich, dass es eben nicht geklappt hätte. Als ich später bei den Preisträgern aufgerufen wurde, konnte ich es kaum fassen.“

Schulleiterin Kerstin Sommer: „Wir wünschen Loreena für die kommenden Wettbewerbe weiterhin viel Erfolg.“

Meeraner Grundschüler absolvieren Ausbildung zu Schülermediatoren

Vom 22. bis 24. März 2017 führen acht Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Meeraner Grundschulen Friedrich-Engels-Schule und Lindenschule zum Ausbildungscamp für Schülerstreitschlichter nach Chemnitz ins Schullandheim im Küchwald. Begleitet wurden sie von Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas.

Gemeinsam mit der Regionalberaterin für Schülermediation Manuela Pinkernelle absolvierten die Schülerinnen und Schüler die dreitägige Grundausbildung. Insgesamt 35 Schülerinnen und Schüler aus sieben sächsischen Schulen nahmen teil.

Rebecca Klukas: „Die Mädchen und Jungen lernten viel über Fragen wie: Was ist ein Streit bzw. Konflikt und wie kann er entstehen? Was ist eine Schlichtung/Mediation? Welche Rolle hat ein Mediator? Welche Bedeutung haben Gefühle? In welchen Stufen läuft eine Schlichtung ab? Und schließlich wurden Schlichtungen im Rollenspiel ganz praktisch geübt. Am Ende erhielten alle ein Zertifikat über die erfolgreiche Ausbildung.“

Jetzt werden wieder wöchentlich an den Schulen Streitfälle „aus dem echten Leben“ geschlichtet, gemeinsam mit den „großen“ Schlichterinnen und Schlichtern aus den 4. Klassen. An der Lindenschule besteht diese Gruppe bereits seit fünf Jahren, an der Friedrich-Engels-Schule seit vier Jahren. An der Tännichtschule Meerane gibt es seit drei Jahren Schülerstreitschlichter.

„Schülerstreitschlichtung – das ist eine tolle Sache für die Schülerinnen und Schüler, die diese Methode beherr-

schen, und ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des Schulklimas“, betont Rebecca Klukas.



Die Schülerstreitschlichterinnen und Schülerstreitschlichter aus den 3. Klassen der Friedrich-Engels-Schule und der Lindenschule absolvierten erfolgreich ein Ausbildungscamp. Fotos: Schulen

„Buratinos“ sammeln Deckel gegen Polio



Die Buratinos beim fleißigen Sammeln. Foto: Buratino/Schmidt

Polio, auch Kinderlähmung genannt, ist eine hoch ansteckende Krankheit und unheilbar, aber mit einer Impfung kann ein lebenslanger Schutz erreicht werden.

Der „Deckel drauf e.V.“ und der Rotary Club Deutschland haben daher eine Sammelaktion gestartet, durch die mit 500 Deckeln von Einweg- oder Mehrwegflaschen und auch von Milchtüten die Kosten einer Impfung gedeckt werden. Denn diese Deckel bestehen aus hochwertigem, recyclingfähigem Kunststoff.

In der Kita und im Hort „Buratino“ wollen sich die Eltern und Kinder sozial engagieren und sammeln daher fleißig mit. Leider ist die nächste Lagerstelle in

Chemnitz, und die Deckel müssen erst dorthin transportiert werden.

Um selbst Lagerstelle zu werden, fehlt der Kita „Buratino“ aber der Platz für vier sogenannte „Bigpacks“, denn erst ab dieser Menge werden die gesammelten Deckel von einem LKW abgeholt. „Wir hoffen, dass sich bald mehr Einrichtungen an der Aktion beteiligen und sich ein nahegelegener Recyclinghof oder Ähnliches findet, der sich als Lagerstelle anmeldet. Bis dahin wird natürlich trotzdem fleißig weiter gesammelt“, sagt Bianca Schmidt, die Leiterin der Kita „Buratino“.

Frühlingsanfang in der Kita „Buratino“

„Wann fängt der Frühling an?“ Diese Frage stellten sich die Kinder und Erzieher der Kita „Buratino“ des Volkssolidarität Kreisverbandes Glauchau / Hohenstein-Ernstthal e.V. schon seit Wochen. Dank einer großzügigen Blumenspende der Unternehmen OBI Meerane und Dehner Gartencenter Meerane künden nun bunte, duftende Frühblüher das Frühlingserwachen im Eingangsbereich der Kita und des Hortes an.

Die Kita sagt: „Vielen Dank!“ Mit dieser schönen Ergänzungen des sehr großzügigen Außengeländes sind die Kinder noch lieber im Freien.



Die Buratinos begrüßen den Frühling. Foto: Kita Buratino/Schmidt

Engagement sucht Arbeitsplatz!

Sächsische Schülerinnen und Schüler suchen Arbeitsplätze für einen guten Zweck

Am 20. Juni 2017 ist es wieder soweit. Bereits zum 13. Mal engagieren sich tausende junge Sachsen am Aktionstag von „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“. Mehr als 30.000 Schülerinnen

und Schüler aus über 270 sächsischen Schulen drücken für einen Tag nicht die Schulbank, sondern suchen sich einen Arbeitsplatz. Das erarbeitete Geld behalten sie dabei nicht für sich selbst, sondern spenden es für soziale Projekte weltweit und in Sachsen. Auch in diesem Jahr sollen durch das Engagement der Schülerinnen und Schüler drei globale Projekte und zahlreiche Lokalprojekte direkt hier vor Ort gefördert werden, informiert die Sächsische Jugendstiftung.

Arbeitgeber/Arbeitgeberin kann jede/r sein, egal ob Unternehmen, Verein, öffentliche Einrichtung oder Privatperson. Die Schülerinnen und Schüler verrichten einfache Hilfstätigkeiten, die schon lange mal erledigt werden sollten und für die im Alltag oft die Zeit fehlt. Somit soll der Aktionstag junge Menschen zu solidarischem Handeln ermutigen, sie sich als mitwirkende Akteure unserer Gesellschaft begreifen lassen und sie dabei unterstützen, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. Zudem ermöglicht der Aktionstag praxisnahe Einblicke in unterschiedlichste Arbeitsbereiche und Tätigkeitsfelder.

Wenn Sie Schülerinnen und Schülern Ihrer Region einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, melden Sie sich in der Sächsischen Jugendstiftung unter 0351 – 323 71 90 12 oder per E-Mail an: info@genialsozial.de

Radtour in den Frühling

Am 26. März 2017 startete die Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins in die neue Saison. Zur ersten Tour in diesem Jahr trafen sich die Hobbyradler um 09:30 Uhr auf dem Meeraner Markt, wo sie von Dieter Kahl, dem Leiter der Radwandergruppe, und auch von MBV-Vorstandsmitglied Peter Ziebell herzlich begrüßt wurden. Er wünschte den Radlerinnen und Radlern einen guten Start in die 21. Radlersaison der Meeraner Radwandergruppe und „allzeit gute Fahrt“!

Bevor man in die Pedale trat, gab es noch ein Dankeschön und ein kleines Präsent der Radler für den Gründer der Radwandergruppe, Klaus Graupner. Er hatte im März 1997 die erste Tour mit damals 12 Teilnehmern nach Waldenburg organisiert und dann über viele Jahre die Gruppe geleitet. Bis heute ist der inzwischen 84-Jährige bei je-

der Tour dabei. Bei recht kühlen 3 bis 4 Grad Celsius, aber herrlichem Sonnenschein, traten dann die 26 Radler, darunter acht Frauen, kräftig in die Pedalen, passierten Dennheritz und Lauenhain und legten an der Dänkritzer Schmiede eine erste Rast ein.

„Weiter führte die Tour durch Niederhohndorf hinab ins Muldetal und von dort hinauf nach Berthelsdorf, wo die Gruppe sich in der Gaststätte ‚Schwitzstuben‘ rechtzeitig zur Mittagsrast angemeldet hatte. Nach dieser Ruhepause rollte die Gruppe gemütlich hinunter in den Mülsengrund und sammelte dabei Kraft für den bevorstehenden langen steilen Anstieg nach Voigtlaide. Dort angekommen waren alle froh über ein kurzes Verweilen, bevor der letzte Tagesabschnitt in Angriff genommen wurde. Dieser führte durch Rothenbach wieder ins Muldetal nach Glauchau. Dort trennte sich die Gruppe und jeder radelte in seinen jeweiligen Heimatort“, berichtete Dieter Kahl.

Sein Fazit der ersten Tour 2017: „Die rund 50 Kilometer wurden bei guter Laune und herrlichem Frühlingswetter mit viel Spaß am Radeln von der Gruppe zurückgelegt.“



MBV-Radtour am 26. März 2017. Foto: MBV

MBV-Wandergruppe in Zwickau unterwegs

Am 9. April 2017 war die Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins in Zwickau unterwegs. Am Treffpunkt Stadthalle in Schedewitz trafen sich 16 Wanderfreunde, um von hier aus zuerst in Richtung Planitz zu starten am Stadion vorbei zum Schlosspark, wo kurz gerastet wurde. Dann ging es am Tast-, Duft- und Erlebnispfad in Oberplanitz vorbei weiter Richtung Cainsdorf. In der Gartengaststätte Goldene Sonne wurde eingekehrt, dann ging es über den Rad- und Wanderweg an der Mulde bis zum Röhrensteg und von dort wieder zum Ausgangspunkt Stadthalle. „Organisiert

wurde diese Wanderung von unseren Zwickauer Wanderfreunden Karin und Jürgen Rothe, die regelmäßig bei unseren MBV-Wanderungen dabei sind. Sie haben eine wirklich wunderschöne Tour für uns ausgesucht, die allen sehr gut gefallen hat“, informiert Katharina von Metzsch.



Start an der Zwickauer Stadthalle.



Rast im Schlosspark Planitz. Fotos: MBV

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:

Pfarramt der Ev.-Luth. St. Martins-Kirchgemeinde Meerane, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-meerane.de

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten im Kirchgemeindehaus:

Sonntag, 30. April, 10:00 Uhr Predigt-gottesdienst
Sonntag, 7. Mai, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Taufe
Sonntag, 14. Mai, 10:00 Uhr Predigt-gottesdienst
Sonntag, 21. Mai, 10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Sommerspiel des Evangelischen Kindergartens, anschließend Kirchenkaffee
Donnerstag, 25. Mai, 10:00 Uhr Got-

tesdienst im Grünen – im Grünefelder Park in Waldenburg. Anschließend soll es ein Picknick im Grünen geben, bitte Aushänge beachten.

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Andachten in den Heimen:

Kursana-Seniorenzentrum
– Höhenweg: Mi, 26.4., 09:30 Uhr
– Oststraße: Mi, 26.4., 10:30 Uhr
Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg, Montag, 8.5., 15:00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 9.5., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchpl. 1
Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 10.5., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Str. 109
Gebetskreis: Mittwoch, 17.5., 17:15 Uhr, Gemeinderaum, Kirchpl. 1
Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

Angebote für Frauen

Offener Nachmittag für Frauen: Dienstag, 2.5., 14:30 Uhr, Pfarrhaus

Angebote für Kinder

Jungschar für Mädchen: Donnerstag, 4./18.5., 15:30–16:45 Uhr, KGH
Kinderkirche in der Ev. Grundschule, Hospitalstr. 2–4: Donnerstag, 4./18.5., 14:15–15:15 Uhr
Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Konfirmanden 7. Klasse: Sonnabend, 20.5., 09:00, KGH
Junge Gemeinde: dienstags, 18:00 Uhr, KGH

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36
Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 15:00–20:00 Uhr
Frühstücksangebot: Mo–Fr.: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Bläseranfänger: dienstags, 18:30 Uhr
Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr
Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr
Flötenkreis Kinder: donnerstags, 15:30 Uhr
Große Kurrende: donnerstags, 16:00 Uhr
Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19:30 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr
Frauenstunde: Mittwoch, 17.5., 16:00 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 8./22.5., 18:30 Uhr

Kleidersammlung für Bethel

In der Ev.-luth. St. Martins-Kirchengemeinde Meerane wird vom 29. Mai bis zum 2. Juni 2017 Kleidung für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können im Pfarrhaus, Kirchplatz 1 abgegeben werden. Im vergangenen Jahr kamen allein in der Ev.-luth. St. Martins-Kirchengemeinde Meerane über 800 kg zusammen.

Weitere Informationen:

www.brockensammlung-bethel.de

www.bethel.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:

Pfarramt der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Waldsachsen, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

Wir laden ein zum Gottesdienst:

Sonntag, 30. April, 08:30 Uhr Predigt-gottesdienst

Sonntag, 14. Mai, 08:30 Uhr Predigt-gottesdienst

Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft
Gesprächskreis für Ältere: Donnerstag, 11.5., 14:30 Uhr

Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr

Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane, Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, 08393 Meerane, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984

www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe

Sonntag: 09:30 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 Uhr am 17.5.17 in Gößnitz

Donnerstag: 08:00 Uhr

Freitag: 18:30 Uhr



Beichtgelegenheit

– Sonntag: 09:00 Uhr
– Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Mai-Andacht im Marienmonat

Sonntag, 7.5. und 21.5.2017, 17:00 Uhr

Besondere Gottesdienste

Montag, 1.5.2017, Josef der Arbeiter, 08:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 7.5.2017, 09:30 Uhr, Heilige Messe mit Kollekte für die Priesterausbildung

Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 9.5.2017, 14:00 Uhr

Wichtiger Termin

Ministrantenstunde: samstags 09:00 Uhr nach Vereinbarung

Vorschau

Donnerstag, 25.5.2017, Christi Himmelfahrt, – gebotener kirchlicher Feiertag – 09:30 Uhr Hochamt

26. Partnerschaftstreffen in Lörrach

Von unserer Partnergemeinde Sankt Peter Lörrach erhielten wir eine ganz herzliche Einladung zum 26. Partnerschaftstreffen vom 25. bis 28. Mai 2017 nach Lörrach. Das Organisationskomitee der Pfarrei Sankt Peter würde sich freuen, wenn sie auch diesmal wieder eine starke Gruppe aus Meerane begrüßen könnten. Sie haben sich vorgenommen, uns in Lörrach und Umgebung wieder einige schöne Tage zu bereiten. Programmschwerpunkte werden sein: Besuch der Schwarzwaldgemeinde Sankt Peter mit der wunderschönen Barockkirche und der berühmten Klosterbibliothek sowie die Marien-Wallfahrtsstätte auf dem Lindenberg. Die reizvolle Altstadt von Schopfheim soll bei einem Spaziergang ebenfalls erkundet werden. Gottesdienste am Himmelfahrtstag und am Sonntag geben Gelegenheit, um neue Kraft für unser Christsein zu tanken. Bis spätestens 10. Mai 2017 erbittet Helmut Langer die Anmeldung der zu erwartenden Gäste aus Meerane. *Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.*

Sprechstunden/Beratungen in Meerane**Bürgerpolizist**

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste

der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. Mai 2017

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 16. Mai 2017.

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. Mai 2017

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet.

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Mittwoch 09:00–13:00 Uhr

Donnerstag 09:00–13:00 Uhr

Kontakt: Tel. 03764 16844

E-Mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: 8. Mai, 22. Mai 2017. Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

Kostümfundus: nach telefonischer Rücksprache im Rahmen der Öffnungszeiten Büro

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden

Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Klöppeln: dienstags 18:00–20:00 Uhr (ungerade Kalenderwoche)

Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 27. April, 14:00 Uhr: „Bauernmarkt“ – Unterhaltung und Tanz „Musik mit Rolf“ sowie Haus-schlachtenem

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie/Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.

Informationen/Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

7. Schlaganfalltag am 10. Mai

Beim 7. Schlaganfalltag am 10. Mai 2017 in Zwickau mit Dr. med. Stefan Merkelbach, Chefarzt der Klinik für Neurologie des Heinrich-Braun-Klinikums Zwickau, ist die SHG Meerane/Crimmitschau als Mitorganisator dabei. In Fachvorträgen werden unter anderem Versorgungsketten von Schlaganfallbetroffenen und Angehörigen vorgestellt.

SHG Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den ehemaligen Blumenladen der Familie Nicke in St. Egidien, Glauchauer Straße 13, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt: Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane Joachim Streckenbach, Telefon: 03761 73056

SHG Down-Syndrom „Aufregend Anders“

Die Selbsthilfegruppe „Aufregend Anders“ für Familien, Eltern und Angehörige von Kindern und Erwachsenen mit Down-Syndrom lädt jeden letzten Freitag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr in die Räume der C-Punkt-Gemeinde Glauchau, Marienstraße 46 in Glauchau, ein. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Kontakt: Jana Weigel, Telefon 0177 5578880.

SHG „Zuversicht“

Die Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen trifft

sich einmal wöchentlich immer mittwochs, ab 14:30 Uhr, im Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 2. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe „Zuversicht“
Steffi Hoyer, Tel. 0172 8853758
Andreas Vogel, Tel. 01522 5618970

Blutspendetermine in Meerane

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende bestehen:

– am **Freitag, 12. Mai 2017, von 15:00 bis 19:00 Uhr** im Europäischen Gymnasium Meerane, Pestalozzistraße 25
– am **Donnerstag, 18. Mai 2017, von 14:00 bis 18:00 Uhr** in der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26
Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

29.4.: Frau Katrin Lempe, Virchowstr. 18, Glauchau, Telefon 03763 501348

30.4.: Frau Regina Liebetrau, Chemnitzer Str. 72, Meerane, Telefon 03764 16165

1.5.: Frau Dr. med. Inga Ehrler, Thomas-Müntzer-Weg 6, Meerane, Telefon 03764 2777

6.5.: Frau Dr. med. Margret Schwager, Wettiner Str. 64, Glauchau, Telefon 03763 14873

7.5.: Frau Dipl.-Med. Bärbel Seifert, Dorfstr. 8, Glauchau-Gesau, Telefon 03763 78146

13.5.: MVZ Poliklinik West Zwickau, Frau Dr. Cora Didion, Virchowstr. 18, Glauchau, Telefon 0375 51552608

14.5.: Frau Elke Haselhoff, Wettiner Str. 64, Glauchau, Telefon 03763 429042

20.5.: Frau Dipl.-Med. Anett Seidel, Hauptstr. 16, Oberwiera, Telefon 037608 22921

21.5.: Herr Dr. med. Michael Kottke, Goetheweg 2, Glauchau, Telefon 03763 429429

25.5.: Herr Dr. med. Lutz Kramer, Poststr. 7, Meerane, Telefon 03764 2446

▼ Zahnärzte (Dienst 9.00–11.00 Uhr)

29.4./30.4./1.5.: Frau ZÄ Anne Mahler und Frau ZÄ Ulrike Dost, Altenburger Str. 83, Waldenburg, Telefon 037608 22400

6./7.5.: Frau Dr. med. Kristina Baars, Am Feierabendheim 11, Glauchau, Telefon 03763 78134

13./14.5.: Frau ZÄ Cornelia Bohne, Martinistr. 15, Glauchau, Telefon 03763 2215

20./21.5.: Herr Dr. med. Lutz Bressau, Altmarkt 10, Meerane, Telefon 03764 2447

25.5.: Herr Dr. med. Albrecht Eigenwillig, Virchowstr. 18, Glauchau, Telefon 03763 429330

▼ Apotheken

29.4./30.4./1.5.: Agricola-Apotheke, Chemnitzer Str. 4, Glauchau, Telefon 03763 77890

6./7.5.: Bären-Apotheke im Ärztehaus, Wettiner Str. 64, Glauchau, Telefon 03763 17850

13./14.5.: Ost-Apotheke, Oststr. 31, Meerane, Telefon 03764 16884

20./21./25.5.: Apotheke der Unterstadt, Karlstr. 1, Glauchau, Telefon 03763 2000

25.5.:

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Tel. 7949030

Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: 03764 791740

Strom/Straßenbeleuchtung: 03764 791720

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarieteleson 24h: 03763 405405

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon 0172 3714751



**GoPro MOTORRAD
GRAND PRIX DEUTSCHLAND
SACHSENRING**

30.06.-02.07.17

www.srm-sachsenring.de

Facebook: www.facebook.com/SachsenringGP
Twitter: www.twitter.com/SRMSachsenring

Ihr seid mindestens **18 Jahre** alt und arbeitet gern mit Menschen? Wetter macht Euch nix aus und Ihr wollt Euch ein paar Euro dazu verdienen?

Dann suchen wir genau Euch!

Wenn ihr vom **26.06. bis 2.07.2017** (mindestens aber vom 30.06. bis 2.07.) noch nichts vor habt, dann werdet Helfer oder Ordner beim größten Motorsport-Event Deutschlands.

Neugierig? Dann meldet Euch unter:

+49 (0) 3723 / 769050 oder unter info@foerderverein-sachsenring.de

Mittendrin, statt nur dabei!

**Förderverein
Sachsenring**
e.V. im ADAC
Der Verein für die Region

Bilder einer tollen Aktion: Meeraner Putztag 2017

400 Helfer sammeln rund 1 Tonne Müll ein

Große Müllaktion am 1. April 2017 in Meerane. Ab 9 Uhr konnte man überall im Stadtgebiet Gruppen von kleinen und großen Helferinnen und Helfern sehen, die – ausgerüstet mit Müllsäcken, Handschuhen und Zangen – herumliegendem Unrat, Flaschen und Müll in Grünanlagen und Parks, auf Plätzen und entlang von Straßen zu Leibe rückten.

„Insgesamt waren rund 400 kleine und große Helferinnen und Helfer bei unserem Putztag 2017 dabei, denn zu den Teilnehmern am 1. April kommen verschiedene Schulen und Kindereinrichtungen, die einen Tag vorher bereits unterwegs waren“, freute sich Sabine Schumann, Fachbereichsleiterin Umwelt, über den erfolgreichen Putzeinsatz, der zudem bei strahlendem

Sonnenschein über die Bühne ging. Eingesammelt wurde wie im Vorjahr rund 1 Tonne Müll, dabei gab es insbesondere reichlich Flaschen-Funde, wie die Helfer später berichteten.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern: „Das war ein großartiger Putztag 2017! Wir freuen uns über das große Engagement der Meeranerinnen und Meeraner. Viele Vereine, Schulen und Kindereinrichtungen sind bereits seit vielen Jahren regelmäßig dabei, und über ein sauberes Stadtbild freuen sich nicht nur die Einwohner unserer Stadt, sondern auch alle Gäste. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben!“

Unsere Fotos vom Putztag 2017. Wie immer konnten wir leider nicht alle Helfer und Gruppen fotografieren, dafür bitten wir herzlich um Verständnis.



Schülerinnen und Schüler vom Europäischen Gymnasium Meerane putzten gemeinsam mit Lehrkräften und Eltern an der Bahntangente. Eine weitere Gruppe nahm sich das Areal um den Tennisplatz und den Wasserturm im Wirtschaftszentrum vor.



Die Meeta-Girls gingen auf dem Spielplatz an der Molkerei und im Wunderlich-Park auf Müllsuche. Rund 50 kleine und große Helfer aus allen Tanzgruppen sowie Eltern waren dabei.



Meeta-Girls.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer war im Meeraner Wirtschaftszentrum unterwegs.



Die Stadträte Reinhard Mißler, Uwe Horn und Karl-Heinz Liebezeit.



Fußballer vom Meeraner Sportverein – Vorstand, Männer und Nachwuchsspieler – nahmen sich die Äußere Crimmitschauer Straße vor.



Hockeymädchen von Motor Meerane. Die Hockeysportler gingen rund um die Stadionallee und die Schwanefelder Straße auf Müllsuche.



Geflüchtete, die derzeit in Meerane leben, halfen im Wohngebiet Remser Weg.



Helfer vom Siedlerverein „Am Fuchsberg“ und vom HGV.



Kleine und große Helferinnen und Helfer vom Europäischen Gymnasium und vom Tanzboden e.V. waren im Rosarium und rund um die Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle unterwegs.



Der Meeraner Carnevalsverein putzte rund um die Meeraner Stadthalle.



Verschiedene Fundstücke...



Helfer im Wohngebiet Remser Weg.



Die Abteilung Badminton der SG Meerane 02 war mit 15 Helfern dabei. Darüber freute sich besonders auch Abteilungsleiter Walter Kapferer, der ebenfalls mithalf.



Schüler und Lehrer der Tännichtschule waren zwischen Brücke Nelkenweg und Packhofstraße unterwegs. Hier halfen insbesondere die Jugendlichen, die im März zum Schülertreffen in Lörrach dabei waren.



Die Geocacher gingen im Schillerpark und in der Merzenberganlage auf Müllsuche.



Treffen der Helfer an der Feuerwache. Die Mitglieder der FF Meerane sorgten nicht nur für den Imbiss. Rund 50 Kameradinnen und Kameraden, einschließlich Jugendfeuerwehr, waren zum Putztag rund um das Gelände am Schützenplatz im Einsatz.



... und am Ende wurden alle Müllsäcke eingesammelt und abtransportiert! Fotos: Hönsch, Jacob, Kapferer



Mit rund 20 Helfern war auch die Musikschule Fröhlich beim Putztag dabei.

Neu in der Meeraner Stadtbibliothek – Literaturempfehlungen von der Leipziger Buchmesse – ab sofort ausleihbar

Zsuzsa Bánk „Schlafen werden wir später“



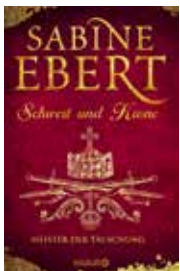
Die Schriftstellerin Márta lebt mit Mann und drei Kindern in einer deutschen Großstadt, die Lehrerin Johanna lebt allein in einem kleinen Ort im Schwarzwald. Eine lange Freundschaft verbindet sie, in E-Mails von großer Tiefe, Offenheit und Emotionalität halten sie engen Kontakt. Was ist gewesen in ihrem Leben – und was wird noch kommen? Zsuzsa Bánks neuer Roman ist eine Feier der Freundschaft und des Lebens.

Julian Barnes „Der Lärm der Zeit“



Schostakowitsch gehört zu den renommiertesten Komponisten seines Landes, als Stalin der Aufführung einer seiner Opern beiwohnt und schon in der Pause den Saal verlässt. Fortan gilt er als ein zum Abschuss freigegebener Mann. Er entkommt der Säuberung, doch wie lebt es sich als Künstler unter ständiger Beobachtung? Ist es verwerflich, wenn man sich der Macht beugt, um künstlerisch arbeiten zu können?

Sabine Ebert „Meister der Täuschung“



Dieser Roman ist der Auftakt zu der außergewöhnlichen Saga „Schwert und Krone“. Dezember 1137: Kaiser Lothar ist tot, und sofort bricht ein erbitterter Kampf um die Thronfolge aus. Machtgierigen Fürsten und der Geistlichkeit ist jedes Mittel recht, um den Welfen nicht nur ihren Anspruch auf die Nachfolge streitig zu machen, sondern ihnen auch Sachsen und Bayern zu entziehen. Durch eine ausgeklügelte Intrige gelangen die Staufer, die selbst Jahre zuvor durch Ränke an der Machtübernahme gehindert wurden, auf den Thron. Konrad

von Staufen wird in die Königsrolle gedrängt, obwohl ihm dieser Weg missfällt. Bald muss er erkennen, dass sogar sein Bruder und sein junger Neffe, der künftige Friedrich von Barbarossa, nicht bedingungslos loyal zu ihm stehen. Es beginnt ein jahrelanger Krieg mit raffiniertem Intrigenspiel im Hintergrund, bei dem Staufer, Welfen, Askanier, Wettiner und andere mächtige Häuser mitmischen, die Geistlichkeit – und auch so manche Frau.

Christiane Heinicke „Leben auf dem Mars“



Isoliert vom Rest der Welt, leben sechs Wissenschaftler ein Jahr lang in einem Kuppelbau mit elf Metern Durchmesser mitten auf dem Hawaiischen Vulkan. Im Auftrag der NASA sollen sie einen Aufenthalt auf dem Mars simulieren. Christiane Heinicke, die einzige deutsche Teilnehmerin, erzählt vom nicht ganz spannungsfreien Zusammenleben auf engstem Raum in der extraterrestrischen Wohngemeinschaft und davon, wie ein großer Traum der Menschheit wahr werden könnte.

Leonhard Horowski „Das Europa der Könige: Macht und Spiel an den Höfen des 17. und 18. Jahrhunderts“



Als Europas Herrscher eine große Familie waren – das schwungvoll erzählte Panorama einer Zeit, die sich uns faszinierend fremd und doch seltsam vertraut darstellt.

Graeme Simsion „Der Mann, der zu träumen wagte“



Vor zwanzig Jahren traf Adam Sharp die große Liebe seines Lebens, Angelina. Völlig überraschend meldet sie sich wieder bei ihm. Sofort knistert es. Und dann lädt sie ihn ein in ihr Landhaus in

Frankreich. Aber darf Adam wirklich alles in Frage stellen, was sein Leben ausmacht? Der große, bittersüße Roman über die Mitte des Lebens und das Gefühl, noch jung zu sein, übers Begegnen und Auseinanderleben, und eigentlich darüber, ob in der Liebe gestern und heute zusammenpassen.

Nicholas Sparks „Seit du bei mir bist“



Mit 34 glaubt Russell auf der absoluten Glückssseite des Lebens zu stehen: Er hat eine umwerfende Frau und eine süße kleine Tochter, ein wunderschönes Haus und beruflichen Erfolg. Aber dann zerbricht sein Traum binnen kürzester Zeit: Er verliert seinen Job, und in seiner Ehe zeigen sich gefährliche Risse. Plötzlich steht er als beinahe alleinerziehender Vater da und fühlt sich vollkommen überfordert. Doch noch größere Herausforderungen warten auf ihn – und mit ihnen die Chance auf ein neues Glück.

Barbara Stollberg-Rilinger „Maria Theresia“



Maria Theresia war durchdrungen von der Überzeugung, dass Gott ihr die Herrschaft über ein Riesenreich aufgebürdet und sie zugleich mit allen Fähigkeiten ausgestattet habe, dieser großen Aufgabe gerecht zu werden. So verfolgte sie als Königin und Kaiserin mit außerordentlichem Selbstbewusstsein und strenger Disziplin ihr Ziel, Ruhm und Größe des Hauses Habsburg zu verteidigen. Wie sich das Leben der Matriarchin gestaltete und welche Konflikte sie heraufbeschwor, als sie mit allen Mitteln versuchte, auch ihre Familie, den Hof, die Länder und ihre Untertanen dieser Maxime zu unterwerfen, hat die Historikerpreisträgerin Barbara Stollberg-Rilinger in dieser Biographie meisterhaft beschrieben. *Dieses Buch wurde mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2017 in der Kategorie Sachbuch/Essayistik ausgezeichnet.*

Agustin Martinez „Monteperdido – Das Dorf der verschwundenen Mädchen“



Fünf Jahre ist es her, seit zwei Elfjährige spurlos aus Monteperdido verschwunden sind, die Freundinnen Ana und Lucia. Da taucht völlig unerwartet die inzwischen sechzehnjährige Ana wieder auf, bewusstlos in einem Wagen, der in eine Schlucht vor Monteperdido gestürzt ist. Kommissarin Sara Campos von der Bundespolizei lässt sofort die Straßen absperren: eine verzweifelte Suche nach dem zweiten Mädchen beginnt. Doch die Berge um Monteperdido schweigen, trügerisch rauschen die Pappelwälder, gefährlich schwillt der reißende Fluss Esera an. Unter den Bewohnern von Monteperdido greifen Verdächtigungen um sich.

Natascha Wodin „Sie kam aus Mariupol“



Eine junge Frau aus der ukrainischen Hafenstadt Mariupol, 1944 von den Nazis nach Deutschland verschleppt, überlebt sie Zwangsarbeit und zerbricht daran. Mehr als ein halbes Jahrhundert später macht sich ihre Tochter auf Spurensuche, zeichnet ihr Leben nach. Dass es dieses bewegende, dunkel-leuchtende Zeugnis eines Schicksals gibt, das für Millionen anderer steht, ist ein literarisches Ereignis.

Dieser Roman wurde mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2017 in der Kategorie Belletristik ausgezeichnet.

Teresa Driscoll „Für alle Tage, die noch kommen“



Wie fühlt es sich an, wenn die eigene Mutter ohne Abschied geht? Auch siebzehn Jahre nach deren Tod ist Melissa zutiefst verunsichert. Sie lehnt sogar den Heiratsantrag ihres Freundes Sam ab, obwohl sie

ihn eigentlich innig liebt. Da erhält sie unerwartet ein Erinnerungsbuch, das ihre Mutter während ihrer Krankheit für Melissa zusammengestellt hat. Ein Buch voller Familienrezepte, Gedanken und Erinnerungen, mit klugen Ratschlägen für die Küche und fürs Leben. Als Melissa darin stöbert, beginnt für sie eine Reise in die Vergangenheit und eine Reise zu sich selbst.

Dagmar Fohl „Alma“



Der Hamburger Musikalienhändler und Cellist Aaron Stern muss 1939 Deutschland ohne seine Tochter verlassen. Eine verhängnisvolle Odyssee beginnt. Er findet in keinem Land sichere Aufnahme und gerät in die Fänge der Nationalsozialisten. Nach leidvollen Erfahrungen als Schiffsflüchtling und Lagermusiker kehrt er schließlich nach Hamburg zurück. Eine berührende und abenteuerliche Suche nach seiner Tochter beginnt.

Katrin Weber mit Stefan Schwarz „Sie werden lachen“



Katrin Weber ist einer der hellsten Sterne am sächsischen Kabarethimmel. Zusammen mit Bestsellerautor Stefan Schwarz plaudert sie aus ihrem Leben zwischen Gipfeln und Abgründen des Bühnenlebens – größtenteils ehrlich und umwerfend komisch. Sie werden lachen. Garantiert.

Markus Heitz „Des Teufels Gebetbuch“



Der ehemalige Spieler Tadeus Boch gelangt in Baden-Baden in den Besitz einer mysteriösen Spielkarte aus einem vergangenen Jahrhundert. Als bald gerät er in einen Strudel unvorhergesehener und mysteriöser Ereignisse, in dessen Zentrum die uralte Karte zu stehen scheint. Die Rede ist von einem Fluch. Was hat es mit der Karte auf sich? Wer erschuf sie? Gibt

es noch weitere? Wo könnte man sie finden? Dafür interessieren sich viele, und bald wird Tadeus gejagt, während er versucht, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen. Plötzlich steigt der Einsatz: Es ist nicht weniger als sein eigenes Leben.

Susanne Kliem „Das Scherbenhaus“



Carla erhält seit Monaten anonyme Drohbriefe und wird von Angstattacken geplagt. Als sich die Chance ergibt, in ein hochmodernes Wohnhaus nach Berlin zu ziehen, freut sie sich auf den Neuanfang. In ihrem perfekt abgesicherten Smart Home und der engen Hausgemeinschaft fühlt sie sich geschützt. Doch dann gibt es immer mehr alarmierende Vorfälle, und Carla ahnt, dass der Feind gar nicht von außen kommt. Er ist schon längst bei ihr.

Mikael Lindnord „Arthur“



Im November 2014 starten vier Ausnahmesportler ein Rennen der Extraklasse. 700 Kilometer innerhalb von sechs Tagen durch den Dschungel Ecuadors, zu Fuß, mit dem Fahrrad und im Kajak. Inmitten der Wildnis treffen sie auf einen herrenlosen Hund, der ihnen nach einer gemeinsamen Köttbullar-Mahlzeit nicht mehr von der Seite weicht. Ein Abenteuer nach dem anderen erleben sie gemeinsam, selbst durch knietiefen Schlamm, über Schluchten und durch reißende Ströme folgt Arthur dem Team und besonders Kapitän Mikael. Es ist klar: Arthur muss mit nach Hause kommen – koste es, was es wolle.

(Quellen: Klappentexte/Verlage)

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49:

Montag 10:00–16:00 Uhr
Dienstag 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr
Freitag 10:00–12:00 Uhr
Samstag 10:00–12:00 Uhr
Feiertage geschlossen

Tännichtschüler zu Besuch in der Partnerstadt Lörrach

Schüleraustausch Tännichtschule Meerane – Hellbergsschule Lörrach

Der Schüleraustausch der Tännichtschule Meerane und der Hellbergsschule der Meeraner Partnerstadt Lörrach ist schon zu einer Tradition geworden. Jedes Jahr nehmen Schüler der Klassen 8 bis 10 aus beiden Schulen daran teil. In diesem Jahr fuhren 15 Schülerinnen und Schüler der Tännichtschule mit Schulleiter Uwe Brauner und Lehrerin Antje Ungerer vom 19. bis 23. März nach Lörrach. Darüber berichtet Paula Bachmann aus der Klasse 8:

Am Sonntag, 19. März 2017, trafen wir uns um acht Uhr am Bahnhof Meerane. Pünktlich 08:16 Uhr fuhr der Zug ein, und über Göttingen und Basel reisten wir nach Lörrach. Am Bahnhof wurden wir von den Schülerinnen, Schülern und ihren Eltern empfangen, und jeder verbrachte den Abend bei der Gastfamilie. Der erste Tag in Lörrach begann mit einer Vorstellungsrunde in der Aula der Hellbergsschule. Danach gab es eine kleine Begrüßung im Rathaus durch die Ortsvorsteherin von Lörrach-Brombach, Frau Silke Herzog, und anschließend ein Mittagessen für alle Beteiligten. Am Nachmittag fuhren wir nach Freiburg und wandelten bei einer Stadtführung auf den Spuren von Mördern und Vampiren.

Am nächsten Tag besuchten wir die Erdmannshöhle in Hasel (Partnergemeinde von Schönberg). Danach wanderten wir auf die „Hohe Möhr“, wo wir gemeinsam grillten. Nach der Stärkung ging es wieder zurück, und wir hatten einen freien Nachmittag, den die meisten in der Stadt Lörrach verbrachten. Am nächsten und leider schon letzten Tag fuhren wir nach Frankreich ins Freiluftmuseum Écomusée. Alles war aufgebaut wie ein kleines Dorf im Elsass mit vielen Fachwerkhäusern, an nichts hat es gefehlt. Es gab einen Schmied, eine Schule, einen Tante-Emma-Laden, viele Nutztiere und vor allem viele Störche auf den Dächern der Häuser. Danach fuhren wir nach Colmar, und anschließend ging es zurück in die Hellbergsschule, wo wir eine kleine Präsentation für die Gastfamilien vorbereitet haben. Den letzten Abend verbrachten dann alle Gastfamilien und Schüler gemeinsam.

An diesem Abend hieß es schon wie-

der Koffer packen, denn am nächsten Morgen fuhr der Zug wieder Richtung Heimat. Am Morgen trafen wir uns alle am Bahnhof Lörrach-Brombach, und es war Zeit für eine tränenreiche Verabschiedung.

Alle Schülerinnen und Schüler sind unserer Schule, der Hellbergsschule sowie der Stadt Meerane und der Stadt Lörrach sehr dankbar, dass wir diese Erfahrungen sammeln durften. Wir freuen uns alle schon aufs nächste Jahr, wenn uns die Lörracher Austauschschüler in Meerane besuchen werden.



Besuch im Rathaus Lörrach-Brombach.



Stadtführung in Freiburg



Gemeinschaftsspiel.



Besuch des Écomusée, des größten Freilichtmuseums Frankreichs.



Gemeinsamer Abschlussabend mit Schülern, Lehrern und Eltern.



Die Teilnehmer am Schüleraustausch. Fotos: Tännichtschule